

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr. 182.

Freitag den 6. August

1875.

Nach einer Mittheilung des Herrn Reichsanzlers hat amtlichen Nachrichten zufolge der Königlich Spanische Minister des Innern unter dem 1. d. Mts. eine Verfügung erlassen, durch welche die Gouverneure der Provinzen angewiesen worden sind, den Austritt von Personen aus Spanien nur dann zu gestatten, wenn dieselben einen vom Gouverneur des Ortes ihres Domicils ausgestellten Paß vorzuweisen im Stande sind. Letzterer muß zum Zweck des Wiedereintritts in das Königreich mit dem Visum des spanischen Consuls derjenigen ausländischen Stadt versehen sein, in welcher der Reisende sich zuletzt aufgehalten hat. Personen, welche ohne die vorerwähnte Legitimation an der Grenze betroffen werden, sollen daselbst bis zur Feststellung ihrer Person zurückgehalten werden. Diesen Bestimmungen gemäß, durch welche der im Jahre 1863 in Spanien aufgehobene Paßzwang für aus Spanien reisende und dorthin zurückkehrende Personen wieder eingeführt worden ist, empfiehlt es sich, daß auch nach Spanien reisende Deutsche zur Vermeidung von Weiterungen nicht unterlassen, Pässe zu lösen und diesen Pässen das spanische Visa beifügen zu lassen. Die Königl. Regierung wird hieron zur Nachachtung mit dem Auftrage benachrichtigt, diese Bestimmungen zur Kenntniß der mit der Pasausfertigung beauftragten Behörden und Beamten und des Publikums zu bringen.

Berlin, 17. Juli 1875.

Der Minister des Innern.

Im Auftrage:
(gez.) Ribbed.

Vorstehende Verfügung wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.
Wiesbaden, 2. August 1875.

Die Königl. Polizei-Direction.
v. Strauß.

Gefunden ein Portemonnaie mit einem Uhrschlüssel, ein Paar braune lederne Handschuhe, ein goldenes Halsketten, eine Manschette mit Knopf, ein grauer niederer Filzhut, ein Koffhaar-Damenhut mit Blumenverzierung.
Wiesbaden, 2. August 1875.

Die Königl. Polizei-Direction.
v. Strauß.

Bekanntmachung.

Während der Herstellung des Anbaues im Hofe des Theaters kann die Durchfahrt daselbst Abends von den Droschkenträgern und sonstigen Kutschern nicht benutzt werden. Dieselben haben während dieser Zeit Aufstellung hintereinander an der westlichen Seite der oberen Wilhelmstraße zu nehmen und einzeln an dieser Seite — **nicht vor das Hauptportal** — an- und abzufahren, was hiermit zur Kenntniß des Publikums gebracht wird.

Wiesbaden, 2. August 1875. Die Königl. Polizei-Direction.
v. Strauß.

Bekanntmachung.

Nachdem nunmehr die untere Rheinstraße wieder ordnungsmäßig hergestellt ist, wird der provisorische Halteplatz der Droschken in der Rheinbahnstraße wieder in die Rheinstraße an den früheren Standort verlegt.

Wiesbaden, 3. August 1875. Die Königl. Polizei-Direction.
v. Strauß.

Bekanntmachung.

Bei der heutigen vierten Auslosung der Obligationen der Wiesbadener Stadtanleihe vom Jahre 1871 im Betrage von 216,000 Thalern sind folgende Nummern gezogen worden:

- 1) Lit. A. zu 100 Thlr. Nr. 1, 55, 246, 311, 408, 489, 506, 522, 541, 600, 601 und 666.
- 2) Lit. B. zu 200 Thlr. Nr. 33, 89, 195, 241, 268 und 360.
- 3) Lit. C. zu 400 Thlr. Nr. 37, 74 und 126.

Diese Obligationen werden hierdurch zur Rückzahlung am 1. November d. J. gekündigt und findet nach diesem Termin eine weitere Verzinsung nicht mehr statt. Die Rückzahlung erfolgt bei der Stadtkasse zu Wiesbaden oder der Cassé der Deutschen Vereinsbank zu Frankfurt a. M.
Der Oberbürgermeister.
Wiesbaden, den 31. Juli 1875. J. B.: Coulin.

Submission.

Das Stücken und Eindecken der Bleichstraße zwischen Schwalbacher- und Hellmündstraße ist im Wege der Submission zu vergeben. Offerten sind bis zum 9. August c. Vormittags 11 Uhr bei dem Stadtbauamte, Zimmer Nr. 30, einzureichen, woselbst auch die Bedingungen vom 6. ab ausliegen.
Wiesbaden, den 3. August 1875. Der Stadtbaumeister.
Schulz.

Curhaus zu Wiesbaden.

Freitag den 6. August Abends 8 Uhr,
am Erinnerungstage der Schlacht bei Wörth,
im Gurgarten (bei günstiger Witterung):

Doppel-Militär-Concert

der Capelle des 80. Infanterie-Regiments, unter Leitung des Herrn Capellmeisters F. W. Münch, und des Trompeter-Corps der 2. Abth. des Nass. Feld-Art.-Reg. Nr. 27, unter Leitung des Stabs-Trompeters Herrn Beul.

Im zweiten Theile des Concertes: Deutschlands Erinnerungen an die Kriegsjahre 1870-71. Großes militärisches Potpourri von H. Caro, ausgeführt von der Capelle des 80. Inf.-Regts., dem Trompeter-Corps des Nass. Feld-Art.-Reg. Nr. 27 und dem Tambour-Corps des 1. Bat. des 80. Inf.-Regiments.

Das Bombardement während des Potpourri's und die bengalische Beleuchtung des Gurgartens während der National-Hymne werden durch den Herrn Kunstfeuerwerker W. Becker, Königl. Hoflieferanten, ausgeführt.
Der Eingang findet an diesem Abend nur durch das Hauptportal statt.

Bei ungünstiger Witterung: Concert im Saale.

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Curhaus zu Wiesbaden.

Samstag den 7. August Abends 8 Uhr:

Réunion dansante

im großen Saale (Ball-Anzug).

Kinder haben zu Réunions keinen Zutritt.

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Schulgeld.

Die zweite Hälfte des zur Stadtkasse fälligen Schulgeldes pro Sommersemester 1875 war am 1. August fällig und werden die betreffenden Eltern hiermit ersucht, innerhalb 14 Tagen Zahlung zu leisten.
Maurer, Stadtrechner,
Wiesbaden, den 4. August 1875. Neugasse 4.

Bekanntmachung.

Freitag den 6. d. Mts. Vormittags 10 Uhr werden bei der unterzeichneten Stelle 31 Pfund frisches Fleisch öffentlich versteigert.
Wiesbaden, den 5. August 1875. Das Meise-Amt.

Zehrung.

Samstag den 7. August Mittags 12 Uhr wird die Dachdeckerarbeit an dem Kirchthurm zu Erbenheim in dem Rathhauszimmer daselbst öffentlich an den Mindestfordernden vergeben. Kostenanschlag und Bedingungen können vorher in der Amtsstube des Bürgermeisters, sowie bei dem Architekten A. D. Schupp zu Wiesbaden eingesehen werden.

Erbenheim, den 31. Juli 1875. Der Bürgermeister.
156 Stein.

Notiz.

Heute Freitag den 6. August, Vormittags 9 Uhr: Versteigerung von Mobiliargegenständen aller Art etc., in dem Auktionslokale Friedrichstraße 6. (S. deut. Bl.)

Möbel-Versteigerung.

Die monatliche Möbel-Versteigerung in dem Auktionslokale Friedrichstraße 6 findet heute Freitag, Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, statt. Gegen gleich baare Zahlung kommen zum Ausgebot: Kanape's in Mahagoni und Nußbaum, ein nußbaumener Schreibtisch, Sessel, Stühle, Schreibcylinder, ein doppelter Schreibpult, ein Silberschrank, ein Bücherschrank, ein- und zweithürige Kleiderschränke, Bettstellen mit Sprungrahmen und Koffhaarmatrassen, Bettwerf, Haus- und Küchengeräthe etc. Gegenstände zu dieser Versteigerung müssen baldighin zugebracht werden.

Ferd. Müller, Auctionator. 504

Zur Nachricht.

Bei der heutigen Versteigerung Friedrichstraße 6 kommen zwei französische Bettstellen nebst Zubehör und mehrere feine Glasfächer mit zum Ausgebot.

505 Ferd. Müller, Auctionator.

Circa 5000 Rollen Zimmer- und Hausflur-Tapeten

kommen Donnerstag den 9. September l. J. in dem Auktionslokale Friedrichstraße 6 zur Versteigerung.

Ferd. Müller, Auctionator.

50 Francs par jour de Bénéfice

pour une demoiselle ou jeune homme ayant 2000 Francs comptant pour l'apprentissage d'un article haute nouveauté, facile, joli, et appris dans 1 mois. S'adresser franco poste restante W. h.

16559

Crefelder Strickwolle

in allen Farben und guter Qualität, ferner alle Kurzwaaren zu billigen Preisen empfiehlt

August Weygandt,

16571 15 Langgasse 15 (Dofapothek).

Erste Qualität Rindfleisch 16 fr., sowie Kalbfleisch 16 fr. fortwährend zu haben bei

16572 Marx, Metzger, Metzgergasse 29.

Eine große Marquise für 3 Fenster nebst Zugthüre ist Wegzug halber billig abzugeben. Näh. Exped.

16513

Eine Bohren-Schneidmaschine zu verleihen per Stunde 30 Pfg. Adlerstraße 36, Barriere.

9983

Römerberg 9 fortwährend neue Kartoffeln zu verk.

15469

Dem Herrn Ludwig R. in der Wellstrasse gratulirt zum heutigen Geburtstage

Die Gesellschaft vom runden Tisch Taunusstraße 12.

Rapellmeister: Es war einmal ein ganz kleiner Mann.

Se juchhe. 15345

Derjenige, der am Mittwoch Abend im „Bairischen Hofe“ in der Regelfabrik den Regenschirm von der Wand mitnahm, wird ersucht, denselben daselbst abzugeben, widrigenfalls, da er erlamm wurde, der Polizei Anzeige gemacht wird.

15346

Ein weißer Jagdhund mit gelben Ohren zugelaufen Sonnenbergerstraße 171.

16543

Verloren

am Dienstag Abend im Gurgarten ein seines Batist-Taschentuch, gr. S. S., befest mit ächten Einfach-Spizen. Dem Wiederbringer eine Belohnung Elisabethstraße 7.

9993

Ein Schildplattfächer von der Adelhaidestraße bis zum Curiaal verloren. Gegen gute Belohnung in der Exp. abzugeben.

16563

Verloren ein Strumpf. Man bittet um Abgabe Friedrichstraße 12, Mittelbau, 2 Stiegen hoch.

15337

Verloren

am Sonntag den 1. August in Wiesbaden oder von da zur Platte ein goldener, gerippter Manschettenknopf. Gegen Belohnung von 2 Thlr. Elisabethstraße 10 abzugeben.

16587

Jemand wird gesucht, welcher einen ausgezeichneten Aufsatz zu fertigen versteht. Gest. Franco-Offerten unter Chiffre D. V. 12 beliebe man bei der Expedition d. Bl. abzugeben.

16562

Ein Mädchen, im Weißzeugnähren und Kleidermachen erfahren, hat noch zwei Tage in der Woche frei. Näh. Goldgasse 13, Part. 9992

Eine zuverlässige Wittve, welche die besten Alteste vorzeigen kann, sucht eine Stelle als Krankenwärterin oder bei einer Wöchnerin. Näheres Kirchgasse 12, 4 Stiegen hoch.

16553

Eine reinliche Monatsfrau gesucht. Näheres Expedition. 16574

Es wird eine Frau oder Mädchen gesucht, welches Nachmittags eine Stunde einen Kollwagen drücken kann. Adressen beliebe man bei der Expedition d. Bl. abzugeben.

16544

Ein Mädchen sucht eine Monatsstelle für den ganzen Tag oder für einige Stunden, ebenso sucht eine Köchin Aushilfsstelle bei Fremden oder bei Festlichkeiten. Näheres kleine Schwalbacherstraße 4 bei Herrn Adam Fraund.

16561

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen; auch nimmt dasselbe Monatsstelle an. Näh. Vogtheimerstr. 6, Hth. 15340

Zum 12. und 14. August wird ein Mädchen, welches die bürgerliche Küche versteht, auf mehrere Wochen zur Aushilfe gesucht. Gute Zeugnisse sind erforderlich. Näheres Expedition. 16590

Stellen-Gesuche.

Perfekte Kammerjungfern, Haushälterinnen, Bonnen und Lademädchen mit u. ohne Sprachkenntnissen, feine Zimmer- und Hausmädchen, alle mit den besten Zeugnissen, suchen Stellen durch Fr. Birek, Placirungs-Bureau, Hahnstr. 11.

Dienstpersonal findet stets die besten Stellen durch Frau Stern, Placirungs-Bureau, Rouergasse 13, 1. St. 16560

Emserstraße 27c wird ein Dienstmädchen auf den 1. September gesucht.

16535

Eine mit guten Zeugnissen versehene, feine bürgerliche Köchin wird baldighin gesucht Mainzerstraße 21.

9994

Eine tüchtige Verkäuferin, welche mehrere Jahre in einem Kurz- und Modewaaren-Geschäfte thätig war, sucht eine ähnliche Stelle. Offerten erbittet man unter A. R. 110 bei der Exped. d. Bl.

9991

Ein braves Dienstmädchen

wird zum sofortigen Eintritt gesucht Bahnhofstraße Nr. 12 von Ad. Otto.

16552

Mädchen, die bürgerlich kochen können, für allein, einfache Hausmädchen, Kindermädchen, Mädchen für Nähen- und Hausarbeit auf gleich und später gesucht durch

Ritter, Webergasse 13. 15349

Ein erfahrene, geflesches Mädchen sucht Stelle. Näheres kleine Schwalbacherstraße 9, 3 Stiegen rechts.

15332

Herrschafstöchinnen, selbständige, feine bürgerliche **Töchterinnen**, **Mädchen** für allein, **haus**, **Küchen**, **Kind**- und **Landmädchen** erhalten auf gleich, 15. August und 1. September für hier und auswärts die besten Stellen durch Frau **Birk**, **Placirungs-Bureau**, 11 Häfnergasse 11. 15343

Durch **Wintermeyer's Central-Stellennachweise-Bureau**, 13 Häfnergasse 13, **Parterre**, werden gesucht gute bürgerliche **Töchterinnen**, sowie brave **Mädchen** für **Küchen**- und **Haushalt**; auch wünschen mehrere **Herrschafstöchinnen**, **Hotels-Zimmermädchen**, sowie eine **Kammerjungfer** Stelle. 16580

Ein einfaches, ansehnliches **Mädchen**, welches **perfekt französisch spricht** und noch nicht **hier gedient hat**, sucht auf gleich Stelle zu **Kindern** durch Frau **Birk**, **Placirungs-Bureau**, 11 Häfnergasse 11. 15341

Für einen kleinen Haushalt wird zum baldigen Eintritt ein reinliches **Küchenmädchen**, welches **kochen kann** und auch die **Haushalt** versteht, gesucht. Näheres bei M. Benjamin, **Geisbergstraße 17 b**. 15339

Auf gleich oder zum 15. August wird ein braves, reinliches **Mädchen** gesucht, welches die feine bürgerliche **Küche gründlich versteht** und auch **Haushalt** übernimmt. Gute Zeugnisse erforderlich. Näheres in der Expedition d. Bl. 16589

Ein fleißiger, zuverlässiger Mann vom Lande sucht zum 15. August **Beschäftigung** in **Gartenarbeit** oder bei **Fuhrwerk**. Näheres **Nöckerstraße 15**, 2 Stiegen hoch. 16588

Ein **Schuhmacher** auf **Beiderlei** findet dauernde Stelle **Lehrstraße 8**; auch kann **dieselbst** ein **Geselle** **Logis** erhalten. 16555

Ein zweiter **Zimmerkellner** in ein **Hotel** ersten Ranges, ein gut empfohlener **Herrschafstdiener** für **außerhalb placirt** sofort **F. Birk**, 11 Häfnergasse 11. 15344

Gesucht **tüchtige Maurer** und **Handlanger**, sowie ein **Knecht** von **P. H. Kürzer**, **Maurermeister**, **Schiersteinerweg**. 16570

Ein **Schreinergehilfe** gesucht **Dogheimerstraße 12**. 15338
10 **tüchtige Arbeiter** werden an eine **Dreschmaschine** gesucht. Näheres **Nerostraße 1**. 16568

6000 Gulden

sind am 1. November gegen gerichtlichliche Sicherheit ohne **Makler** zu **verleihen**. Näheres **Expedition**. 16585

Dogheimerstraße 8 ist eine, auch zwei geräumige **Mansarden** mit **Wasserleitung** und **Zubehör** an ein **stilles Frauenzimmer** zu **vermieten**. 16578

Helenenstraße 10 ist ein **möbliertes Zimmer** zu **verm.** 16540
Helenenstraße 15 ist im **Hinterhaus** eine **schöne Wohnung** von 2 oder 3 **Zimmern** u. auf 1. October zu **vermieten**. 16538

Hellmündstraße 7a sind zwei **Parterre-Zimmer** nebst **Dachkammer** auf 1. October zu **vermieten**. Näh. **Wellrichstr. 9**. 16579

Hochstraße 1 ist eine **Wohnung** auf den 1. October zu **vermieten**. Näheres **Nachmittags** von 1—4 Uhr. 16545

Verlängerte Kirchgasse 15 b ist ein **großes, möbliertes Zimmer** zu **vermieten**. 16531

Karlstraße 5, **Bel-Etage**, ist eine **schöne Wohnung** von 4 **eventuell 3 Zimmern**, **Küche**, **Mansarde** und sonstigem **Zubehör** auf den 1. October zu **vermieten**. Näh. **dieselbst Parterre links**. 16566

Kirchhofsgasse 2, **Hinterhaus**, ist ein **freundliches Zimmer** mit oder ohne **Mansarde** auf 1. October zu **vermieten**. 15334

Louisenstraße 14a ist ein **kleines Logis** zu **vermieten**. 16554
Ludwigstraße 4 ist ein **Wohnzimmer** mit **Keller** auf 1. October zu **vermieten**. 9997

Mainzerstraße 2

ist die **Bel-Etage**, **möbliert**, zu **vermieten**. 16586
Mehrgasse 30 sind mehrere **Wohnungen**, sowie ein **Laden** und **Magazin** auf **October** zu **vermieten**. Näheres bei **P. Schmidt**, **Taunusstraße 21**. 16556

Moritzstraße 22 ist der 2. und 3. Stock von je 5 **Zimmern** mit allem **Zubehör** auf 1. October zu **vermieten**. 16539

Nerostraße 9 ist ein **möbliertes Zimmer** **billig** zu **verm.** 16542

Moritzstrasse 34

ist der 3. Stock nach Wunsch zu **vermieten**. 16575

Nerothal 17 ist die **Bel-Etage**, bestehend aus 1 **Salon**, 5 **Zimmern**, **Küche** und **Zubehör**, auf 1. October zu **vermieten**. 16551

Römerberg 1 sind 3 **kleinere Wohnungen** zu **vermieten**. 16583
Römerberg 16 ist ein **Dachlogis** auf 1. October zu **verm.** 16564

Römerberg 34 ist ein **kleines Dachlogis** zu **vermieten**. 16550
Saalgasse 22 ist eine **heizbare Dachstube** **sofort** zu **verm.** 16573

Schwalbacherstraße 10 sind **möbl.** **Zimmer** zu **verm.** 9990
Schwalbacherstraße 37 ist eine **Wohnung** im **Hinterhaus**, sowie eine **kleine Mansard-Wohnung** auf den 1. October zu **vermieten**. 15455

Schwalbacherstraße 49 ist im 2. Stock ein **Logis** auf den 1. October zu **vermieten**. 16533

Steingasse 28 sind im **Vorder- und Hinterhaus** verschiedene **Wohnungen** zu **vermieten**. Näheres bei Herrn **R. Brühl**, **Schuhmachermeister**, **Ellenbogengasse 9**. 16557

Stiftstraße 12 ist der **zweite Stock** des **Hinterhauses** auf den 1. October zu **vermieten**. 16515

Stiftstraße 12 sind 2 **möblierte Zimmer**, am **liebsten aufs Jahr** zu **vermieten**. 16515

Stiftstraße 12a ist eine **Wohnung** von 2 **Zimmern**, **Küche** im 2. Stock mit allen **Bequemlichkeiten** auf 1. October zu **verm.** 16319

Wellrichstraße 19 sind mehrere **kleine und große Wohnungen** auf 1. October oder auch auf gleich zu **vermieten**. Näheres im 2. Stock. 16532

Ein **möbliertes Zimmer** mit **Mittagstisch** ist an einen **Herrn** zu **vermieten** **Wellrichstraße 33**, 2 St. h. 16549

3 **Stuben**, 1 **Küche**, **Keller** und **Holzstall** sind gegen eine **kleinere Wohnung** zu **vertauschen** oder **sofort** zu **vermieten** und **gleich** zu **beziehen**. Näheres **Expedition**. 16565

2 **Stuben**, 1 **Küche**, **Holzstall** und **Keller** sind zu **vermieten** und **gleich** zu **beziehen** **Steingasse 10**. 15565

Ein **Zimmer** mit oder ohne **Möbel** zu **vermieten** **Bleichstraße 18**, **Parterre rechts**. 16584

Eine **gebildete Familie** wünscht einige **Knaben oder Mädchen** in **Pension** zu **nehmen**. Näheres in der **Expedition d. Bl.** 16567

Saalgasse 4 ist ein **Laden**, sowie zwei **kleine Wohnungen** **billig** zu **vermieten**. 16526

Ein **Laden** mit **Wohnung** und eine **Werkstätte** mit **Wohnung** auf **October** zu **vermieten** **Mehrgasse 14**. 16534

Ein **Mädchen** kann **Schlafstelle** **erb.** **Wellrichstr. 33**, **Dachl.**; das. sucht eine **junge Frau** **Beschäftigung** im **Waschen** und **Putzen**. 16547

Zwei **Arbeiter** finden **Kost u. Logis** **K. Schwalbacherstr. 7**. 15333

Danksagung.

Meinen **Freunden** und **Bekannten**, den **Jungfrauen** und **Kindern**, sowie dem **lathol. Kirchenchor** für die **innige Theilnahme** an dem **Hinscheiden** meiner **unvergesslichen, treuen Gattin** meinen **tiefgefühlten Dank**.

Besonderen **Dank** dem **Herrn Pfarrer Köhler** für seine **trostreiche Grabrede**.

Der **trauernde Gatte:**
16543 **Heinrich Theod. Schneider.**

Danksagung.

Allen **Denen**, welche an dem **schmerzlichen Verluste** unserer nun in **Gott** ruhenden **Tochter** und **Schwester, Marie Jung**, so **herzlichen Anteil** nahmen und sie zu ihrer **letzten Ruhestätte** geleiteten, insbesondere dem **Herrn Pfarrer Ziemendorff** für seine **trostreiche Grabrede**, unseren **tiefgefühltesten Dank**. 16573

Die trauernden Hinterbliebenen.

Bei der am 2. August von der Viebrich-Mosbacher Gewerbeschule veranstalteten Verloosung wurden nachstehende Loos- und Gewinnnummern gezogen:

No. der Loose. Gew.	No. der Loose. Gew.	No. der Loose. Gew.	No. der Loose. Gew.	No. der Loose. Gew.
44 105	630 73	1626 141	2673 42	3772 131
113 116	804 132	1632 93	2707 134	3778 59
164 76	805 33	1737 61	2711 27	3783 60
229 87	823 46	1747 23	2715 50	3800 37
236 104	849 79	1801 96	2718 149	3801 68
243 19	854 40	1809 115	2727 14	3824 84
278 90	855 41	1822 111	2760 72	3856 133
284 143	864 43	1851 4	2772 85	3858 16
293 109	867 98	1934 126	2790 80	3868 11
306 17	868 78	1956 81	2811 138	3870 101
343 103	887 67	2109 20	2833 99	3872 21
347 110	897 62	2111 83	2837 52	3887 121
356 142	898 70	2114 1	2897 113	3968 57
385 89	953 125	2122 15	3124 83	3987 136
389 119	1029 44	2130 94	3126 82	4011 77
396 106	1049 95	2185 150	3354 92	4015 3
415 5	1150 91	2197 118	3362 47	4059 13
421 39	1208 34	2203 38	3410 129	4108 26
422 140	1214 137	2207 55	3420 10	4198 12
437 28	1223 25	2299 122	3436 22	4218 117
438 75	1224 63	2309 147	3448 48	4221 2
441 139	1226 148	2320 58	3453 8	4243 54
448 145	1361 127	2351 108	3456 120	4275 97
473 64	1370 51	2384 24	3497 102	4279 36
489 9	1391 69	2506 65	3503 74	4302 112
506 56	1393 35	2585 32	3516 53	4313 114
522 107	1435 45	2592 49	3588 66	4315 124
525 100	1436 30	2597 29	3594 7	4333 144
581 135	1437 123	2615 71	3712 18	4344 31
584 86	1526 6	2622 146	3742 130	4355 128

Die Verloosungsgegenstände können vom 5. d. Mts. an Morgens von 9—12 Uhr in Empfang genommen werden.

16546 Der Vorstand.

H. Knolle, Friseur, 6 Langgasse 6,

empfiehlt sich geehrten Damen im Anfertigen sämtlicher Haararbeiten; auch werden von ausgefallenen Haaren Zöpfe dauerhaft und billig angefertigt. 16250

Doppelt raff. Petroleum

per Liter 23 Pfg. empfiehlt
16455 Ph. Müller, Hellmündstraße 21 a.

Lohkuchen zu haben in der Holz- und Kohlen-Handlung von **Wilh. Kessler**, vorm. Aug. Dorst.

Haus-Verkauf.

Das Haus **Louisenplatz 2** ist zu verkaufen. Näheres Bahnhofstraße 12, 2 Stiegen hoch. 16558

Herrenkleider werden nach der neuesten Mode geschmackvoll und sehr billig angefertigt, sowie alte repariert und aufgebügelt. Näheres obere Webergasse 40, Hinterhaus, 2 Stiegen hoch. 9995

Zulauf-Gebinde (frisch überleerte Feinsprit-Fässer) sind ver- käuflich Delsenstraße 1, Barterre. 16541

Karlstraße 38 kann guter **Grund** angefahren werden und wird per Karren 12 fr. vergütet. 16511

Wellrißstraße 17 ist $\frac{1}{2}$ Morgen **Frühlkartoffeln** zu ver- kaufen. 16516

Ein schönes, kräftiges **Zugpferd**, brauner Wallach, 8 Jahre alt, fehlerfrei, ist wegen Mangel an Beschäftigung preiswürdig zu verkaufen. Näheres Weißkiliengasse 5 in Mainz. 16400

Pensionat und höhere Töchterschule von Marie Schnabel in Wiesbaden, Emserstraße 2.

Beginn des Wintersemesters den 8. October. Pro- spekte und Referenzen durch die Vorsteherin. 125

Kaufmännischer Verein.

Bei günstiger Witterung findet **Samstag den 8. August l. J.** unser Auszug nach Eitville statt und erfolgt die Abfahrt von hier **präcis 2 Uhr 58 Min.** mit der Nassauischen Staatsbahn.

Falls aus Versehen Mitgliedern und Freunden des Vereins eine schriftliche Einladung nicht zugegangen sein sollte, so bitten wir behufs nachträglicher Erlangung einer Karte bei den Herren **W. Henzeroth**, Langgasse 53, und **M. Foreit**, Taunusstraße 7, gefälligst reklamieren zu wollen.

148 Hochachtungsvoll
Der Vorstand.

Permanente Kunst-Ausstellung. Eintritt frei.

Einem geehrten Publikum mache hiermit die ergebene Anzeige, daß ich **Saalgasse 36** (in der Nähe des Kochbrunnens) ein:

Kunst- u. Spiegel-Handlung

errichtet habe.
Größtes, reichhaltiges Lager in
Oelfarben-Druckbildern
jeden Genres: **Landschaften, Städte-Ansichten, Jagd- stücke, Portraits, historische und Kriegsbilder, religiöse Sujets** u. c.
Spiegel in allen Größen. **Goldrahmen.** Lager in Spiegelgläsern und Goldleisten.

Billige Preise. Zahlungs-Erleichterung.
Hochachtungsvoll
16537 **Fr. Kappler.**



Markt 7.

Eingetroffen:

419

Frische Schellfische,
frischer Rheinsalm bester Qualität, Turbot, Seezungen, Aale, Hecht, Karpfen, Schleien, Tafel- & Suppen- Krebse, Sardellen, neue Holländer Häringe u.

Einmach-Essige,

deutsche und französische, in feinsten Qualitäten,

Raffinaden,

deutsche, französische und holländische,
Arac, Rum, Cognac, Franzbranntwein & alten Kornbranntwein,

sowie **alle Einmach-Gewürze** empfiehlt die
16572 **Delicateessen-Handlung** von **F. A. Müller,**
Wellrißstraße 13.

Eine kleine **Restauration** hier oder in der Umgegend wird zu pachten oder zu übernehmen gesucht. Gef. Adressen sub B. C. 55 in der Exped. d. Bl. abzugeben. 9996

Victoria - Theater

im Deutschen Hof, Goldgasse 2.
Heute Abend 8 Uhr:
Vorstellung.

Auftreten der beiden Chanjonetten
Miss **Schmitt & Burdett** aus London.

Ferner neu engagirt:
Der Westindier **Mstr. Dinglas** aus Jamaica,
Regensänger und Tambourin-Virtuos.

Herr **Sitte**, Character-Komiker aus Wien.
Die Direction.

15711

Ceylon-Kaffee, kräftig und feinschmeckend, per Pfd.
großbohnte **Plant. Ceylon's**, Java's best Nm. 1.20, an
per Pfd., achten braunen und fein gelben Java ic. zu billigsten
Preisen (bei Abnahme von 5 Pfd. per Pfd. 3 Pf. billiger); ferner:
Gebrannte Kaffees eigener Brenneret, stets frisch
und garantirt rein, per Pfd.
Nm. 1.50, 1.60, 1.70, 1.80, und 1.95 empfiehlt
16593 **A. Freihen**, Friedrichstraße 28.

Um einem verehrlichen Publikum stets das Beste von
Marmor-, Bronze-, vergoldeten u. Rahmenuhren
in reichster Auswahl bieten zu können, habe ich **Spiegelgasse 1**
einen **zweiten Laden** eröffnet, worauf ich mir hiermit auf-
merksam zu machen erlaube.
Mein reich ausgestattetes Lager gold. und silb. Herren- und
Damenuhren, **Regulateurs** ic. ic., sowie D'pol der be-
rühmten Uhren von **Patek, Philippe & Cie.** in Genf
befindet sich wie bisher **Webergasse 3.**
16594 **Theodor Eisass**, Königl. Hof-Uhrmacher.

Maltersäcke

zu allen Preisen empfehlen

Gehr. Erkel,

16524

Nichelsberg 12.

Auch werden dieselben mit jedem beliebigen Namen bezeichnet.

Wegen Abreise ein fast neues **Pianino** zu verkaufen **Kirchgasse**
No. 9a, Parterre. 14176

Zu verkaufen

ein in schönster Lage in der Nähe der Bahnhofstraße gelegenes,
elegantes, massiv gebautes **Haus** mit großem Hofraum und Pferde-
stall, nebst Garten vor dem Hause. Näh. Expedition. 4538

Ein neues **Kanape**, sowie verschiedene **Seegras-Matratzen**
mit **Reil** sind billig zu verkaufen; auch kann ein altes Kanape
gegen entsprechende Bezahlung auf das neue umgetauscht werden
bei **Georg Münch**, Tapezierer, Wagramstraße 23, St. 6. 16514

Ein leichter **Krankenwagen**, auch zum Selbstfahren im
Zimmer zu gebrauchen, ist billig zu verkaufen. Näh. Exp. 16504

Eine Partie **gebrauchte Sandsteinplatten u. Plaster-
steine** sind zu verkaufen **Marktstraße 13.** 16481

Zu verkaufen

ein **Landhaus** für eine Familie, elegant (Gas- und Wasser-
leitung), schön gelegen, herrliche Aussicht in die prächtvollsten Thäler
und Berge Wiesbadens, 15 Minuten vom Theater und dem Gur-
thaus, großer Garten mit schattigen Bäumen. Näh. Exped. 7794

Ein **Adler** am Dogheimweg nahe der Ringstraße ist zu ver-
kaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 16586

Feine Wäsche aller Art wird zur Versorgung angenommen
Oranienstraße 15 im Hinterhaus. 16098

Ein **neues Fahrkummet**, von dem berühmten Kummel-
macher aus Simmern angefertigt, ist zu verk. **Adlerstraße 25.** 16427

Ein zweithür. **Kleiderschrank** zu verk. **Kirchgasse 15a.** 16457

Billard! Billard!

Eines der besten **Billards** von **Dorfelder** in Mainz,
welches in den Ausstellungen zu Altona, Wien, Kassel und Mainz
prämiiert worden ist und von vielen Wiesbadenern bei der Ausstellung
in Mainz in Augenschein genommen wurde, steht hier bei **Adam**
Dieser, „zum Girsch“, obere Schwalbacherstraße,
den verehrlichen Bill.-Spielern zur gefl. Benützung bereit. 16582

Neue holl. Vollharinge

per Stück 15 Pf. empfiehlt
J. C. Keiper, Kirchgasse 32. 16518

Neue holl. Voll-Häringe,

superior, per Stück 15 Pf. empfiehlt
16592 **A. Freihen**, Friedrichstraße 28.

Getrocknete Aepfel per Pfd. 60 Pf.,
französ. Birnen per Pfd. 70 Pf.,
span. Brünellen per Pfd. 86 Pf.,
Bordeaux-Pflaumen per Pfd. 50, 70 und 80 Pf.,
türk. Zwetschen per Pfd. 46 Pf.

empfehlen **J. C. Keiper**,
15993 Kirchgasse 32.

Sandkartoffeln,

sehr mehlig, per Kumpf 30 Pf. empfiehlt
16591 **A. Freihen**, Friedrichstraße 28.

Alle Sorten Vogelfutter

für in- und ausländische Vögel.

Futter-Gerste, Weizen & Wicken

empfehlen die **Samen-Handlung von Wilh. Dietz**,
15322 Kirchgasse, Ecke der Paulbrunnenstraße.

Samstags und Donnerstags wird auf dem hiesigen Markte an
der Butterwaage **gute, frische Butter**, sowie **Sand-**
Schweizerkäse billig verkauft. 16581

A. Rosenthal aus Vockenheim hält
von heute bis Samstag mit einem Transport
russischer Vonn's bei **Nic. Sartori** im
Rheinischen Hof in Wiesbaden zum Verkauf. 15348

Bohnen-Schneidmaschine,

doppelschneidig, zu vermieten per Stunde 9 fr. bei **J. Haas**,
kleine Schwalbacherstraße 3. 16508

Seegras,

prima Qualität, empfiehlt
16523 **Gehr. Erkel**, Nichelsberg 12.

Guter Baugrund

kann abgeladen werden an der Baustelle **Frankfurterstraße** neben
der englischen Kirche. 16576

Eine neue **B-Clarinet** (Grenaditholz), 2 **D-Flöten**
billig zu verkaufen **Fleischstraße 15, 3. Stod.** 16577

Ein gutes **Schwägelchen** zu verk. **Fleischstr. 15, 3. St.** 16577

Zwei zibürige **Kleiderschränke** billig zu verk. **Friedrichstr. 30.**

Zu verkaufen ein **Bologneser-Sundchen** achter, kleinster
Race, stubenrein. Näh. **Karlstraße 11, Parterre.** 9998

Eine **neue, eiserne Bettstelle** ist zu verkaufen bei
15330 **P. H. Reppert**, Webergasse 56.

Zu verkaufen: 1 **Deckbett**, 1 **Unterbett**, 4 **Rissen** **Wagram-
straße 17, 3. Etage** hoch. 15347

Schachstraße 30, 1. Etage links: sind 2 **Paar hohe Stiefel**,
1 roth wollene Bettdecke, 1 kleiner **Portofen** mit Rohr zu verk. 15336

Privat-Entbindungs-Anstalt.

Damen jeden Standes finden freundliche Aufnahme (strengste Discretion) bei
 Frau S. Cullmann,
 193 Welschnonnenasse No. 17 in Mainz.

Ein herrschaftliches Wohnhaus, dreistödig, mit Pferde-
 stall und Remise, großem Garten, in der Nähe der unteren Rhein-
 strasse, ist zu verkaufen. Näheres Expedition. 15856

Auszug aus den Civilstandsregistern der Stadt Wiesbaden.

4. August.

Geboren: Am 2. August, dem Gärtner Friedrich Blum jun. e. L.,
 A. Friederike Elise. — Am 4. August, dem Dachdecker Wilhelm Reich e. L.
 — Am 3. August, dem Kaiserl. Postsecretär Clemens Meyer e. L. — Am
 1. August, der unverheir. Näherin Elisabeth Demmer von Suhl e. L., A.
 Marie Theresie Louise. — Am 29. Juli, der unverheir. Dienstmagd Anna
 Kemmler von Friedenwald, Kreisfeld, e. L., A. Martha. — Am
 1. August, der unverheir. Köchin Louise Koblender von Trenntfort im König-
 reich Bayern e. S., A. Carl Joseph.

Aufgehoben: Der Broncearbeiter Philipp Schliephahn von Mainz,
 wohnh. daselbst, und Catharine Köhler von Hechtsheim bei Mainz, wohnh.
 dahier. — Der Kaufmann Carl Ferdinand Schöller von Elberfeld, wohnh.
 daselbst, und Franziska Adelheid Simons von Elberfeld, wohnh. dahier. —
 Der Schuhmachergehülfe Carl Wilhelm Johann Christian Ruffart von St.
 Goarshausen, wohnh. dahier, und Barbara Reysen von Badem, Reg.-Bez.
 Trier, wohnh. dahier.

Verheiratet: Am 3. August, der Rutscher Balthasar Schmidt von
 Rüdesheim, wohnh. dahier, und Elisabeth Hensler von Aulhausen, A. Rüdes-
 heim, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 2. August, Anna Marie, geb. Fehlinger, Wittve des
 Schmieds Valentin Ringel von Raienthal, alt 63 J. 10 M. 18 T. — Am
 4. August, Marie Friederike Louise Johanna, L. des Schriftsetzers Franz
 Bechler, alt 3 M. 24 T.

Wiesbaden, 5. August. Auf dem heutigen Fruchtmarkte wurden zu
 folgenden Durchschnittspreisen verkauft: 100 Pfd. Weizen 11 M. 67 Pf.,
 100 Pfd. Hafer 9 M. 25 Pf., 100 Pfd. Stroh 3 M. 43 Pf., 100 Pfd.
 Heu 8 M. 57 Pf. Zuführen: Weizen, schwere Sorte 13 Str., mittlere
 29 Str., Hafer, schwere Sorte 289 Str., mittlere 253 Str., leichte 31 Str.,
 Stroh 132 Str., Heu 86 Str.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1875. 4. August.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Täglicher Mittel.
Barometer ^{a)} (Bar. Vinten)	831,30	830,44	829,64	830,46
Thermometer (Reaumur)	13,0	16,2	14,6	14,40
Dampfspannung (Bar. Vinten)	4,65	5,96	5,23	5,08
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	76,9	68,8	76,0	73,90
Windrichtung u. Windstärke	N.O.	N.	N.	—
Mügelmeine Himmelsanstrich	f. schwach.	lebhaft.	stark.	—
Regenmenge pro □ in par. Gd.	keiner.	bedekt.	bedekt.	4,2

^{a)} Die Barometerangaben nach auf 0 Grad R. reducirt.

Tagesskalender.

Musik am Röhrbrunnen täglich Morgens 6 1/2 Uhr.
 Zur Krone in Friedrich. Jeden Mittwoch Militär-Concert.
 Heute Freitag den 6. August.
 Mädchen-Zeichenschule. Nachmittags von 2—4 Uhr: Unterricht.
 Gewerbliche Modellschule. Nachmittags von 4—9 Uhr: Unterricht in dem
 Lokale Schwalbacherstraße 17.
 Kurhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr:
 Doppel-Militär-Concert.
 Fortsetzung der Impfung der im Jahre 1874 geborenen Kinder, Nachmittags
 von 5—6 Uhr im hiesigen Rathhauseaale.
 Turn-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Ringenturnen.
 Königl. Schauspiele. Gastdarstellung der Fräul. Pauline Langlois,
 vom Theater Carlo Felice in Genua, und des A. A. Hofopernsängers
 Herrn Georg Müller aus Wien. „Martha, oder: Der Markt
 zu Richmond.“ Oper in 4 Akten (theils nach einem Plane des Et.
 Georges) von W. Friedrich. Musik von Flotow. Lady Harriet Durham:
 Fräul. P. Langlois; Lyonel: Herr G. Müller.

Frankfurt, 4. August 1875.

Gold-Course.	Wechsel-Course.
Pfaffen (doppelt) . 16 Am. 65—70 Pf.	Amsterdam 170 80—70—80 5.
Holl. 10 fl.-Stücke . 16 „ 80—85 „	Leipzig 100 B.
Dufaten . 9 „ 55—60 „	London 204 5.
20 Proc.-Stücke . 16 „ 24—28 „	Paris 31 B. 80 85 G.
Speereignis . 20 „ 40—45 „	Wien 182 40 B. 10 G.
Imperial . 16 „ 70—75 „	Frankfurter Bank-Disconto 4 1/2.
Dollars in Gold . 4 „ 17—20 „	Preussischer Bank-Disconto 5.

Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abends 7 Uhr, Sabbath Morgen 8 1/2 Uhr, Sabbath Morgen
 Predigt 9 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 8 Uhr
 25 Min., Tische Beav Vorabends 8 Uhr 20 Min., Tische Beav
 Morgen 6 Uhr, Wochentage Morgen 6 Uhr, Wochentage Nachmittags
 6 1/2 Uhr.

Israel. Religions-Gesellschaft, II. Schwalbacherstraße 2a.

Gottesdienst:

Freitag Abends 6 1/2 Uhr, Sabbath Morgens 6 1/2 Uhr, Sabbath Russisch
 9 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 8 Uhr 35 Min.,
 Wochentage Morgens 6 Uhr, Wochentage Abends 7 Uhr.

Täuschung und Wahrheit.

Novelle von Friedrich Primer.

(Fortsetzung.)

„Da er aber sonst ein fleißiger, rechtschaffener Bürger und überdem
 ein Mann von empfindlichem Ehrgefühl ist, werden wir mit aller irgend
 thunlichen Schonung gegen ihn auftreten. Allein werde ich daher zu ihm
 gehen und seine Leute unter einem schicklichen Vorwande entfernen. Sie
 warten, nachdem diese weggegangen sein werden, dicht an der Stubenthür,
 treten jedoch unversehrt ein, sobald Sie das übliche Zeichen vernehmen.“
 Und fort ging es in der angegebenen Richtung.

„Guten Tag, Meister Daube,“ sagte der Criminalbeamte, beim
 Böttcher eintretend. „Ich muß Sie zunächst um einen Dienst für Ihren
 eigenen Bruder, den Schmiedemeister bitten. Er ist soeben von der Dach-
 lude seines Hauses auf die Straße heruntergestürzt, hat sich aber glück-
 licherweise nicht erheblich verletzt. Seine Ueberweisung an den Arzt im
 naheliegenden Krankenhause ist bereits bewirkt. Sie senden nun wohl
 den Lehrling da zum Polizei-Commissarius des Viertels mit dieser An-
 weisung hier. Den anderen Lehrling da schicken Sie wohl nach dem
 Krankenhause, daß er uns auch noch den Ausspruch des Oberarztes über
 die Beschädigung Ihres Bruders herbringe.“

„Geht Jüngens und thut, wie der Herr euch geheißen.“

Daube ist ein mittelgroßer, kräftiger Mann von dreißig Jahren.
 Sein etwas starres Haar, seine bligenden Augen, und seine für einen
 Handwerker zu stark markirten Züge deuten seine große Leidenschaftlichkeit,
 einen Familienfehler, an.

Aus seinem sonst männlich schönen Gesicht spricht Intelligenz und
 Gutmüthigkeit. Seine Manieren zeugen sogar bisweilen von einer besseren
 Erziehung, deren Wirkungen jedoch schon im rauhen Außenleben vielfach
 verloren gegangen sind. Heute aber war er sichtlich voreingenommen
 und ließ sich in seiner Arbeit nicht unterbrechen, welche im Spalten von
 Holz vermittelt eines kleinen, aber schweren und wichtigen Böttcherhand-
 beils bestand.

„Ist viel zu thun, die Gesellen sind alle auswärtig beschäftigt und
 dies hier muß heute noch fertig werden,“ sprach der Böttcher, seine un-
 unterbrochene Thätigkeit zu rechtfertigen. Er schweig einen Augenblick und
 frug dann plötzlich: „Sie haben mir aber wohl noch etwas anderes zu
 sagen?“

„Ja,“ entgegnete der Beamte. „Ich wollte mit Ihnen über die
 Ursachen des Todes Ihres Schwagers sprechen.“

„Was wollen Sie, Herr Rath? Sie wollen mit mir, mit mir,
 frage ich, über den Tod meines Schwagers sprechen? Sehen Sie sich
 vor, ehe Sie davon anfangen, denn, alle Wetter, ich verstehe in solchen
 Dingen keinen Spaß.“

Wild rollten seine Augen. Hoch schwang er sein Beil und hieb da-
 mit in solcher Wuth auf das geduldige Holzstück, welches seine linke Hand
 hielt, daß man hätte glauben sollen, er wäre von einem bösen Geist besessen.
 „Hören Sie, ich weiß,“ fuhr er fort, „daß Sie blutige Kleider
 meines verstorbenen Schwagers irgendwo hervorgeholt haben. Hinter-
 bracht hat man mir, daß Sie die Gesellen meines Bruders wegen der
 Fingerringen vernommen haben, und daß der eine dieser Kerle ausge-
 sagt hat, die Finken seien ursprünglich neun Zoll auseinander gewesen
 und erst neuerdings bis auf sieben Zoll zusammengezogen worden. Er-
 zählt ist mir ferner, daß Sie fünfzig Personen als Zeugen mit Fragen
 über die Zeit der Verletzung und unser Verweilen gequält haben. Ich
 weiß endlich auch noch, daß mich die Bestien in der Stadt beschuldigen,
 meinen Schwager umgebracht zu haben. Es ist um rasend zu werden.
 Nun dieses neue Unglück meines Bruders. Wieviel Oberwasser wird
 der erbitterte Vetter meines Schwagers auf seine Ränkermühle aus der

Verzweiflung dieses schuldlos Unglücklichen ziehen. Hören Sie, ich weiß dies Alles. Das Blut tobt mir im Kopfe, als wollte es meine Schläfe auseinander sprengen, und wenn Sie mir da noch mit solchen verfänglichen Fragen kommen, — er holte drohend mit dem Beile aus — „Schlage ich Ihnen den Schädel entzwei, wie ich hier dieses Stüd Holz zerschmetters,“ welches, wie von einer Explosion zerrissen, ächzend auseinander sprang.

„Aber Meister,“ sagte der Criminalbeamte, der dicht vor ihm stand und, ohne eine Muskel zu verziehen, dort stehen geblieben, „mäßigen Sie doch Ihren Zorn. Bedenken Sie nur die eben geäußerten Redensarten. Heißt das Recht gehandelt, einem Beamten, der seine Pflicht und wenn sie ihm noch so sauer wäre, doch erfüllen muß, in einer solchen Weise entgegen zu treten und ihn zu bedrohen? Nützen Sie doch muthwillig nicht durch eine solche Handlungsweise selbst den Verdacht, welchen,“ — wollte der Beamte hinzufügen — „wir doch nur durch ruhige Erörterung werden vernichten können.“ Aber der Leidenschaftliche war bei dem bloßen Worte „Verdacht“ schon außer sich rasch hinter dem Hauptlage hervor und einen Schritt weiter an den Beamten herangeraten.

Das Beil hoch geschwungen in der rechten Hand und drohend wie zum Schlage gegen den Kopf des Sprechenden bereit, brüllte er mit halb erstirter Stimme: „Nur eine Silbe noch und Sie sind ein Kind des Todes.“

(Fortsetzung folgt.)

Wiesbaden. (Das heutige Ordenswesen. XXV.) Der Wasa-Orden wurde von König Gustav III. für drei Classen eingerichtet: Großkreuze, Commandeure und Ritter. Das Ordenszeichen besteht in einem goldenen ovalen Schild, in dessen Mitte eine mit einem Bande umwundene Garbe freisteht. Die diese Garbe einschließenden, auf dunkelrothem Email-Grund angebrachten Worte enthalten den Namen des Stiffters und das Stiftungsjahr. Das Ordenszeichen wird von den Großkreuzen an einem breiten blaßgrünen Bande von der Rechten zur Linken getragen; die zweite und die dritte Classe, die Commandeure und die Ritter tragen das Ordenszeichen um den Hals. Ein „Ordensstern“ und eine besondere „Ordensstrahl“ sind weitere Auszeichnungen der ersten und der zweiten Classe. Der Stern des Wasa-Ordens ist achtfach und von Silber; in der Mitte des Sterns befindet sich eine mit einer Krone gekrönte Garbe; in den Winkeln des Sterns sind vier Messelblätter angebracht. Zur Ordensstrahl der beiden ersten Classen gehören ein Ordenskleid von grünem Sammet und ein mit weißem Atlas gefütterter Ordensmantel von demselben Stoffe. Das Recht, bei feierlichen Gelegenheiten eine goldene Ordenskette zu tragen, kommt statutenmäßig nur der ersten Classe zu. Die Glieder dieser Kette bestehen abwechselnd aus Garben und aus Symbolen des Ackerbaus, des Handels und der Künste. e. Der Orden Carl's XIII. wurde von König Carl XIII. am 27. Mai 1811 gestiftet. Das gekrönte Ordenskreuz des schwedischen Karlsordens ist rubinroth mit goldener Einfassung; auf dem Avers befindet sich der Namenszug des Stiffters, auf dem Revers der Buchstabe G. in einem Dreieck. Das Ordenskreuz wird an einem Bande um den Hals getragen. Das Ordensband ist roth. Der hier fragliche Orden hat nur eine Classe. Großmeister des Ordens ist der jeweilige König von Schweden. Soviel von den Orden des Königreichs Schweden. Was den Dlaf-Orden des Königreichs Norwegen betrifft, so wurde derselbe durch König Oscar I. in's Leben gerufen. Die freien und muthigen Normänner wachen mit äußerster Sorgfalt darüber, daß die Schweden auch nicht den geringsten Einfluß in ihren Landesangelegenheiten erlangen. Sie haben mit den Schweden nichts gemein als das Fürstenthum; sie haben eine durchaus getrennte Verwaltung und erfreuen sich einer durchweg selbstständigen Verfassung, auf die sie mit gerechtem Stolz blicken. Denn das norwegische Grundgesetz gehört zu den freisinnigsten Constitutionen der Welt. Dieses selbstbewusste und hochbegabte nordische Volk, das sich im vollsten Sinne des Wortes selbst regiert und schon seit geraumer Zeit einen so hohen Grad von Freiheit genießt, ohne irgendwie und irgendwo Mißbrauch mit dieser Freiheit zu treiben, will selbst nicht den leisesten Schein aufkommen lassen, als ob es in irgend einer Sache dem schwedischen Nachbarreiche nachstehe, oder gar in irgend einer Hinsicht von dem schwedischen Staate und den Staatsmännern des letzteren — abhängig sei. Wenn auch die heutigen Normänner nicht mehr den Regenten Englands und des Frankenlands Gesetze vorschreiben, wenn sie auch nicht mehr in Apulien und Sicilien den Herrscherstab führen, — so haben sie sich, gekühlt in dem ewigen Kampfe mit den Naturgewalten, mit der Salzfluth und einem rauhen Klima, doch denselben festen und trotigen Sinn bewahrt, der jene berühmten Seehelden, jene Wikinger — so sehr charakterist. Als der im Jahre 1799 geborene König Oscar I. — der Sohn des Generals Bernadotte, des späteren Prinzen von Ponte-Corvo und nachmaligen Königs von Schweden und Norwegen — im Jahre 1844 seinem Vater aus dem Thron der beiden Nachbarreiche folgte, veräußlichte er mit der ihn auszeichnenden freundlichen Bereitwilligkeit die Wünsche der Norweger hinsichtlich ihrer eigenen Flagge und ihres eigenen Reichs-Wappens — letzteres ein gekrönter goldener Löwe in rothem Felde, der in den Bordenranken die vormals in der Kirche zu Drontheim aufbewahrte Hellebarde des heiligen Olaf trägt. Auch verstand sich König Oscar I. dazu, daß er in Norwegen nicht den Titel: König von „Schweden und Norwegen“, sondern den: König

von „Norwegen und Schweden“ führen wolle. Diese dem Selbstständigkeitsgefühl der norwegischen Männer gemachten Zugeständnisse vervollständigte er durch die am 21. August 1847 vollzogene Stiftung eines eigenen norwegischen Ordens, des St. Olafsordens. Der heilige Olaf (995–1033) führte die Normannen, wie Vladimir, der Apostelgänger, die Russen, dem Christenthum zu. In seiner Jugend trieb er Seeräuberi in großem Styl — ein Geschäft, das zu der Zeit, wo er lebte und bei den tüchtigen und freilustigen Männern, unter denen er lebte, keineswegs für ein schimpfliches, sondern im Gegentheil für ein ruhmvolles und höchst ehrenwerthes galt. Anfangs war die Regierung des norwegischen Königs Olaf eine sehr glückliche; er dehnte seine Herrschaft nach und nach über Schottland, Island, die Färder; und die Orkney-Inseln aus. Als aber Kanut der Große sich gegen ihn und sein Reich wandte, wurde ihm das Glück untreu. (Fortf.)

Strassam mer vom 5. August. Am 8. Juni d. J. ging der Förster Andreas Stephan von Ridesheim in Begleitung des Fräulein Louise Genz von Ridesheim nach Weisenthurm. Als Beide hier bei durch den Waldbischof Horvitz kamen, trafen sie den Tagelöhner Heinrich Kreis II. von Stephanshausen, welcher bei Philipp Jacoby arbeitete, der die Herstellung des Gemeindegangs in Accord genommen hatte. Zuerst wandte sich der Förster Stephan an den 20. Jacoby und sagte: Wie können Sie mir so einen Wilddieb in mein Revier bringen, der muß sofort hinaus! Dann sagte er den Kreis an der Brust, ließ ihm mehrmals mit der Hand auf dieselbe und nahm endlich seine Kinte und stieß dem Kreis mit der Klinge gegen die Brust, daß man die Abdrücke auf derselben sehen konnte. Kreis weigerte sich in keiner Weise, der Aufforderung des Angeklagten, den Wald zu verlassen, nachzukommen. Der Förster Stephan hatte allerdings von dem Herrn Oberförster den Auftrag, den Kreis nicht bei der Arbeit im Wald zu dulden, allein im vorliegenden Falle war derselbe nicht im Wald, sondern an einem Gemeindegang beschäftigt und hat sich der Angeklagte durch seinen Dienstleister etwas zu weit treiben lassen. Der Gerichtshof verurtheilt denselben zu einer Geldstrafe von 30 Mark, sowie zum Ersatz der Kosten.

Die Dienstmagd Elisabetha Velde von Grimbach, 16 Jahre alt, ist der Unterschlagung einer weißen Unterjade zum Nachtheil ihres früheren Dienstherrn, Kohlenhändlers Gustav Hahn dahier, angeklagt. Derselben wurde nämlich von ihrer Madame der Auftrag, die genannte Jade zu der in demselben Hause wohnenden Frau Exner zum Waschen zu bringen, was die Angeklagte jedoch unterließ. Demnach wurde die Jade unter ihren Effecten erhoben. Die Angeklagte gibt an, sie habe die Jade selbst gewaschen, beim Bügeln habe sie dieselbe verbrannt und so habe sie aus Furcht dieselbe in ihrer Kiste aufbewahrt. Nach Vernehmung des Zeugen Hahn zieht derselbe den von ihm gestellten Strafantrag zurück und hatte somit die Verhandlung ein Ende.

Der Tagelöhner Ludwig Wilhelm Nicolay von Schierstein, 27 Jahre alt, von schlechtem Ruf, hat sich in der Zeit von Februar bis Mai d. J. einer Reihe Betrügereien und einer Unterschlagung schuldig gemacht. Eines Morgens im Monat Februar kam derselbe nach Grenzhausen zu der Ehefrau des Schmiedes Scharnadelapp, geborene Dietrich von Schierstein, stellte sich hier als Landmann vor, und nachdem über die Heimathsverhältnisse gesprochen und er gut bewirthet war, spiegelte er der Frau vor, er und noch zwei Schiersteiner, Philipp Schmidt und Heinrich Lehr, seien auf dem Weg nach Ballenbar, um dort Vieh zu verkaufen, die beiden letzteren seien bereits schon auf dem Weg dorthin, es reiche aber ihr Geld nicht bis dahin, und bat schließlich um ein Darlehen von 4 Thlr. Die Frau wollte hierauf nicht eingehen, doch auf besonderes Zureden ihres Mannes, welcher ihr sagte: Gib dem Mann das Geld, sonst glauben die Schiersteiner, man könnte noch nicht einmal 4 Thlr. entnehmen, wurde ihm das Darlehen behändig. Nicolay verschaffte sofort Grenzhausen und erschien nicht wieder. Am 9. Mai erschien der Angeklagte bei Müller Schmeltzen in Dörscheid und bat denselben um 100, 50 und 25 Mark mit dem Vorprechen, sie denselben Tag wieder zurück zu bringen, indem er diesem Vorverspreche, er wolle damit in die Kirche gehen. Die gewünschten Kleider wurden ihm auch behändig und hat er solche nicht wieder zurückgebracht, sondern die Kleider vollständig aufgetragen. An demselben Tage begab sich Nicolay nach Caub in den Laden des Kaufmanns Fuchs und gab dort vor, er sei Knecht bei Reiterhan in Dörscheid und sei von seinem Herrn beauftragt, sich auf den Namen desselben Hemdenstoff auszusuchen. Auf Grund der falschen Vorpiegelung wurde ihm ein Rest Hemdenzeug im Werthe von 2 Thlr. behändig. Er hatte aber keinen Auftrag von Reiterhan und verkehrte er sofort den Hemdenstoff bei der Wittve Schwarz in Caub für 1 Thlr. 10 Sgr. Am 11. Mai erschien Nicolay bei dem Spengler Führer in Niederwalluf, gab sich dort für den Wegger Bechthold von Schierstein aus und entnahm auf dessen Name eine Lampe und ein Darlehen von 1 fl. Am 12. Mai wußte sich Nicolay auf denselben Namen zu Niederwalluf Geld zu verschaffen. Dort traf er das Fuhrwerk der Wittve Nicolay von da im Felde, gerirte sich hier als Käufer von Vieh und schließlich bat er dieselbe um ein Darlehen, indem er vorgab, er wolle noch weiter und habe vergessen, sein Geld zu sich zu nehmen. Da die Frau kein Geld bei sich hatte, wurden ihm von deren Knecht 2 Thlr. auf den ehelichen Namen des Weggers Bechthold gegeben. Unter denselben Vorpiegelungen und Mißbrauchs des Namens des genannten Weggers erhielt Nicolay von dem Müller Buch zu Niederwalluf 2 Thlr. und wie er hier über den angeblichen Ankauf einer Kuh eine Unterhaltung gepflogen, gab er schließlich vor, er habe heute andere Hosen angezogen und vergessen, sein Portemonnaie zu sich zu nehmen. Der Angeklagte, welcher schon einmal wegen Diebstahls dahier mit 7 Tagen Gefängniß bestraft ist, stellt die ihm zur Last gelegten Vergehen nicht in Abrede und verurtheilt ihn der Gerichtshof zu einer Gefängnißstrafe von sieben Monaten, sowie zum Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer von zwei Jahren.

? Berufungskammer vom 5. August. Wegen Untreue beim Unterschlagung wurde der Schankwirth Jos. Pöcher II. von Wolfarben, Amtsgerichts Dillenburg, von der Strafkammer des Königl. Kreisgerichts zu Dillenburg zu einer Gefängnißstrafe von drei Wochen und in die Kosten verurtheilt. Die hiergegen eingelegte Appellation wird von der Berufungskammer zurückgewiesen unter Zurückweisung des Appellanten auch zum Ersatz dieser Kosten.

— In der heute unter Wiederannahme des Beweisverfahrens stattgehabten Verhandlung in der Untersuchungssache gegen Theodor Daprich von Homburg wegen Erpressung und erschwerter Hausfriedensbruchs erkennt der Gerichtshof zu Recht, daß der Angeklagte, welcher bereits in derselben Sache wegen groben Unfugs vom Amtsgericht in Rennerod mit 5 Thlr. Geldstrafe bestraft ist, unter Aufhebung des Urtheils der Strafkammer des Königl. Kreisgerichts zu Dillenburg von der Anklage des Hausfriedensbruchs und der Erpressung freizusprechen und die Kosten außer Anschlag zu lassen seien.

Wiesbaden, 5. August. In der heutigen Sitzung des Amtsbezirksraths kamen folgende Gegenstände zur Beratung und Beschlußfassung: Ein Untersützungsgesuch aus Viebrich-Mosbach wird für begründet erklärt; ein weiteres für unbegründet erachtet und ein drittes durch eine nachträgliche Aufbesserung der seitigen Untersützung als erledigt betrachtet; die nachgesuchten Genehmigungen zum Betriebe von a) der Schenkewirtschaft mit Ausschluß des Branntweins Seitens des L. Kenges 2r von der Grundmühle bei Mosbach; b) der Schenkewirtschaft Seitens der Catharine Beer zu Viebrich; c) der Gastwirtschaft Seitens des Friedrich Wagner von Schierstein; d) der Schenkewirtschaft beziehungsweise des Ausschanks von Branntwein im Laden Seitens des Kaufmanns Rudolph zu Schierstein werden ertheilt. Es werden ferner ein Seitens der Gemeinde Dohheim über 40 Schuß Gemeindefaß mit David Schmalbach abgeschlossener Verkaufsvertrag und ein eben solcher zwischen der Gemeinde Viebrich-Mosbach und der katholischen Pöthal-Kirchengemeinde daselbst über 88 Schuß Gemeindefaß genehmigt. Schließlich erklärt der Amtsbezirksrath seine Genehmigung zu einem Besuche der Gemeinde Viebrich um Gestattung der Fällung von 100 Erlenstämmen — in Uebereinstimmung mit der Forstbehörde.

Wiesbaden, 5. August. (Theater.) Die gestrige Vorstellung der Oper „Tell“ war eine der glänzendsten, die wir seit langer Zeit an unserer Bühne erlebt. Schon die selten gegebene Oper selbst ist ein Edelstein im Kränze der besten Operndichtungen. Nachdem Rossini nach einer langen Reihe von Werken 1828 den Comte Ory auf die Pariser Bühne gebracht, war für ihn der Zeitpunkt gekommen, den höchsten Einsatz seiner Kraft mit dem „Guillaume Tell“ zu machen, dem er auch, im Gegensatz zu seiner gewöhnlichen raschen Schreibweise, als seinem Schwanengesang, die größte Sorgfalt in stiller Zurückgezogenheit auf dem Schlosse eines Freundes widmete. Die Pariser, welche dabei ungebildig wurden, ergingen sich schon in Wägen, indem sie meinten, es werde eben der Baum gepflanzt, aus dessen Holz das Clavier verfertigt werden sollte, an dem Rossini die neue Oper componiren würde. Doch der Meister machte denselben mit dem fait accompli bald ein Ende, und am 8. August 1829 ging die Oper, welche bis Mitternacht dauerte, in Scene, und zwar mit ganz ungewöhnlichem Erfolge. Ueberraschend war es, zu finden, daß der Componist, der bisher nur dem italienischen Gesangsmaße gehuldigt, und von dem man nur eine französische Oper erwartete, mit dem deutschen Sujet auch einen acht deutschen Styl angenommen, eine Metamorphose, wie sie bis dahin in der Kunstgeschichte ohne Beispiel war. Und in der That athmet hier Alles deutsche Tiefe, deutsche Bedeutungsamkeit. Die herrlichen Chöre, welche einen Hauptreiz der Oper mit ihrer melodischen Haltung, ihrem Eingreifen in die Handlung, ihrem so wahren und lebhaften Ausdruck bilden, die dramatische Wahrheit, welche das Ganze durchweht, die glänzende Instrumentirung, voll neuer Klangwirkungen, voll geistreicher Combinationen, die wundervollen Duette, das Terzett (Nütti), die brillante Ausarbeitung der Einzelpartien, namentlich derjenigen des „Arnold“. — Alles trägt hier den Stempel des Genies, der unbestreitbaren Meisterschaft. Daß somit die Oper sofort auf den deutschen Boden sich verpflanzte und hier die hingebendste Pflege fand, erscheint ganz natürlich. Auch unsere Bühne hat dieselbe stets mit großer Pietät gepflegt; wir hatten schon recht treffliche Vorstellungen derselben; die gestrige indeß war, wie wir schon angedeutet, eine der erfreulichsten. Nicht allein, daß die Chöre und das Orchester Vorzügliches leisteten, daß unsere Sänger, namentlich Herr Philipp (Tell), Herr Siehr (Walthor), Fräulein Szegal (Mathilde), sich in ihrer besten Leistungsfähigkeit bewiesen, es erhielt die Oper auch, und zwar insbesondere durch das Gastspiel des Herrn Müller, einen fast epochemachenden Glanz. Dessen vorausgegangener „Rabanes“ ließ kaum ahnen, was er hier war oder sein konnte. Schon die erste Arie im ersten Acte kündete durch ihr dramatisches Leben und den wunderbaren Klang und die Fülle des Organs; im Duette mit „Tell“ gipfelte die Leistung in der Apoptrophe an Mathilde, namentlich in der Steigerung bei der Wiederholung; im Duette mit „Mathilde“ im zweiten Acte waren herrliche Momente; im Terzett aber erreichte er in der Stelle „er starb der heiligen Sache“ die hinreißendste Wirkung, sowohl durch die Macht der Stimme, noch mehr aber durch den seelischen Ausdruck, der die ganze Scene belebte. Und so führte er die Partie auch in den übrigen Theilen mit fortwährendem Erfolge durch. Es mußte bei einer solchen Darstellung einem Jeden klar werden, was diese Rolle in sich birgt, wie deren Ausführung im vollendeten Schiffe den Diamant in seinem ganzen Glanze erstahlen zu lassen vermag. Wohl mochte aber auch Manchem bei dem Gedanken es eigen anwandeln, daß noch vor wenig Jahren es unserer Bühne anheimgegeben war, eine solche Kraft zu der ihrigen

zu machen. Doch da uns ein solcher Gewinn nicht vergönnt sein sollte, so haben wir jetzt umso mehr Anlaß, dem Genüß der Gastdarstellungen des Herrn Müller uns mit ganzer Seele hinzugeben und andererseits der Theaterverwaltung auch wieder dankbar zu sein, daß sie uns denselben verschafft, und somit machen wir unser Publikum insbesondere auf die sich anschließende Darstellung der „Martha“ aufmerksam, in welcher noch obenrein Fräulein Ranglois in der Titelrolle auftreten wird.

Wiesbaden, 5. August. Bei der heute stattgehabten Versteigerung der zur Concursmasse des Philipp Funf gehörigen Postreise in der Ludwigsstraße blieb Herr Gerson Blumenthal dahier mit 6800 Mark Theilhabender.

(Personal-Veränderungen in der Armee.) von Gilsa, Major, aggreg. dem Inf.-Reg. No. 81, in das Füsilier-Reg. No. 36 einrangirt.

(Kunst-Berein.) Wir machen das kunstsinigste Publikum auf ein hier zur Ausstellung angekommenes größeres Gemälde: „Die Quellen des Rheins“ von Maler Lindlar in Düsseldorf, besonders aufmerksam. Ferner sind neu angekommen: „Spazierritt“ von J. Seiser; „Winter im bairischen Gebirge“ von Braun und „Landschaft aus dem Harth von Panerl.“ Sicherem Vernehmen nach sollen auch zwei größere Kunstwerke von den Professoren Leu und Böttger aus Düsseldorf, auf Veranlassung des Herrn Directors Kirch dahier, demnächst hier zur Ausstellung kommen.

Von den durch Herrn W. Speth dahier verkauften Loosen zur „Niederrheinischen Gewerbeausstellung“ genannten 23 Stück und sind unter den Gewinnern der 3., 12. und 14. Preis.

Der Finanz-Minister hat die Königl. Regierungen durch Circular-Verfügung vom 27. v. M. veranlaßt, bis zum Schluß des Jahres durch wiederholte Bekanntmachungen im Amtsblatte und in den Kreisblättern darauf aufmerksam zu machen, daß das gesammte Staatspapiergeld der deutschen Bundesstaaten zur Einlösung aufgerufen ist, und in bereits festgesetzten oder demnächst zu bestimmenden Terminen seine Gültigkeit verliert. Das Publikum wird daher gut thun, sich dieser Papiergeldzeichen schleunigst zu entledigen.

Das Mitführen von Kindern unter 14 Jahren beim Gewerbebetrieb im Umherziehen (auch in Kunsttreiergesellschaften) ist, nach einem Erkenntnis des Ober-Tribunals vom 30. Juni d. J., nicht strafbar, wenn diese Begleitung in keiner Beziehung zum Gewerbebetriebe steht.

Der Herr Oberpräsident zu Kassel hat dem Frankfurter landwirthschaftlichen Vereine die Genehmigung ertheilt, bei Gelegenheit des für den 11. bis 13. October c. in Aussicht genommenen Pferdemarktes eine Verloosung von Pferden, Wagen und Geschirren ic. zu veranstalten. Es dürfen 40,000 Loose à 3 Mark ausgegeben werden und außer guten Pferden, Wagen und Geschirren nur solche zur Ausloosung kommende Gegenstände angekauft werden, welche wegen ihrer Reueit resp. Nützlichkeit zu empfehlen und für die Landwirtschaft von besonderem Interesse sind. Die Aufsicht über die Verloosung ist dem hiesigen Königl. Polizei-Präsidium übertragen worden.

Es besteht die Absicht, die sämtlichen Eisenbahnhänge mit transportablen Telegraphen-Apparaten zu versehen, welche mit den in den Wägenhängen befindlichen Leitungen zum Signalläuten verbunden werden sollen, um bei allen Eventualitäten sofort mitten in der Fahrt Hülfe requiriren zu können. Zur Bedienung dieses ambulanten Telegraphen soll das gesammte Fahrpersonal herangezogen und eingeübt werden. Man hat bereits den Versuch gemacht, das Verfahren auf einzelnen Staatsbahnen einzuführen.

Kloppenheim, 5. August. Die im Laufe des verfloffenen Jahres dahier zu einem Vereine zusammengetretenen Krieger beabsichtigen nächsten Monat die Weiße ihrer Fahne vorzunehmen. Eine zu diesem Zwecke abgehaltene Collecte ergab eine namhafte Summe und haben sich daran sämtliche Bewohner unterschiedlos theilhaftig. Voraussichtlich wird diese Feiertage ebenso allgemeine werden und ist eine größere Anzahl auswärtiger Vereine dazu eingeladen.

Kommenden Samstag wird das 17. Stiftungsfest im Frankfurter zoologischen Garten mit einem Doppel-Concert und anschließendem durch Herrn Bidacovich ausgeführten Feuerwerk gefeiert.

Unterlaken, 2. August. Am vergangenen Samstag (31. Juli) stürzte der preussische General v. Kammer aus Potsdam, ein älterer, unverheiratheter Herr, von der Schnitten Platte mit dem Pferde, das ihn trug, in die Tiefe und blieb dort auf dem Blase. Seine Leiche soll demnächst in sein Heimatland per Eisenbahn zurückgebracht werden.

(Von Chignons.) Aus Temesvar schreibt ein dortiges Blatt: Dieser Tage war wieder der Haarbändler hier, der uns zweimal im Jahr heimzusuchen pflegt. Er scheint auch diesmal eine gute Ausbeute gemacht zu haben, da zahlreiche Mädchen und nicht gerade die häßlichsten, wieder mit eingebundenen Köpfen herumgehen. Besondere Entrüstung erregt das Vorgehen eines hiesigen Einwohnens, welcher seine zwei erwachsenen Töchter, von denen die eine sogar Braut ist, durch Schläge dazu zwang, sich ihres Haarschmucks für ein Sündengeld von 6 Fl. zu berauben, das der Unmensch an zwei Abenden vertrank. Das ältere der Mädchen war über den Verlust ihrer schönsten Herde so verzweifelt, daß sie einen Selbstmordversuch beging; zum Glücke wurde dieselbe jedoch dabei überrascht und an der Ausführung desselben verhindert. — Gleichzeitig wird aus Konstantinopel gemeldet, daß dort ein Todtengräber vor Gericht gestellt worden ist, weil er die Leichen von Frauen ausgrub, ihnen das Haar abschnitt und dasselbe dann dem Haarkünstler verkaufte. Der Mann hat dieses schändliche Geschäft schon mehrere Jahre betrieben.

Druck und Verlag der L. Schellberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. (Hierbei 1 Beilage.)

Hahn's Restauration, Spiegelgasse 15.

Vorzüglichen Mittagstisch von 12—1 Uhr à Couvert 1 Mk. 3 Pfg.
Table d'hôte um 1 Uhr à Couvert 1 Mk. 50 Pfg.
Diners à part und Restauration à la carte zu jeder Tageszeit. 16471

Burg Crass in Eltville a. Rh., Hôtel & Restauration,

in der Nähe des Bahnhofes und der Haltestelle der Dampfschiffe, empfiehlt sich dem verehrlichen reisenden Publikum. 13069
Prachtvolle Aussicht auf den Rhein. Großer Park.
Diners à part zu jeder Zeit. — Reelle Bedienung und billige Preise. C. Crass.

„Hôtel Barth“, Castel bei Mainz, empfiehlt seine anerkannt gute Restauration, Gast- und Gartenwirthschaft allen Gästen und Mainz besuchenden Gästen bei reeller und aufmerksamer Bedienung. H. Bruch. 16162

Dampf-Kaffee-Brennerei von Wilh. Dietz,

Kirchgasse, Ecke der Faulbrunnenstraße.
Großes reichhaltiges Lager in allen Sorten Kaffee.

Durch Aufstellung einer nach neuestem System errichteten Kaffee-Röst-Maschine bin ich den Stand gesetzt, allen Anforderungen, welche zu jeglicher Zeit gestellt sind, zu genügen und einen gerösteten Kaffee herzustellen, welcher sich nicht nur durch sein feines Aroma, sondern auch wegen seiner Preiswürdigkeit und Güte auszeichnet.

Das Pfund Mark 1,50., 1,60., 1,70., 1,80., 1,90., 2.

Ferner: Achten homöopathischen Gesundheitskaffee.
Die bekanntesten Cichorien und Surrogate.
Gebranntes Korn. 15320

Neue Salzgurken, neues Sauerkraut

empfiehlt August Engel,
16394 Taunusstraße 2.

Flaschen-Bier:

Lagerbier	1/4 Flasche	22 Pf.
ditto	1/2 „	12 „
Erlanger Bier	1/4 „	29 „
ditto	1/2 „	17 „

Jedes Quantum frei in's Haus.

Bestellungen hierauf werden am Blase, sowie Mauritiussplatz 2 entgegengenommen und pünktlich besorgt.
16465 Karl Müller, 19a Hellmundstraße 19a.

Neue holl. Kronbrand-Voll-Heringe

per Stück 15 Pfg. bei Hch. Philipp, Neugasse 14.
16509

Mehrere Sopha's, ordinäre sowie feinere Façon, sind billig zu verkaufen Friedrichstraße 28. 13381

Dr. med. M. Thilenius, homöopath. Arzt, 13624

Schützenhofstraße 5, Parterre.

Sprechstunden: Vormittags von 11—1 Uhr und
Nachmittags von 3—4 Uhr.

Dr. med. Oscar Saemann,

Adelhaidsstraße 4a, Wiesbaden,

ist für Patienten, welche an Krankheiten des Mundes, der Nasenhöhle, des Schlundes, Kehlkopfs und der Athmungsorgane, sowie des Gehörorgans leiden, täglich von 11 bis 1 Uhr, für Unbemittelte Dienstag und Freitag von 3 bis 4 Uhr zu sprechen. 14496

Erlaube mir die Anzeige, daß Herr R. Bachmann in seinem Laden Webergasse 4 Bestellungen für mich annimmt. Auch sind dort jederzeit einige Pflanzen, sowie Arrangements von Blumen und Pflanzen zur Auswahl bereit.

Lothar Schenck, Kunst- & Handelsgärtner.

16474

Die erwarteten Trinfbecher mit Glais zum Zusammenschieben à 40 Pfg. sind soeben eingetroffen bei
16188 Eduard Schwenck, 30 Langgasse 30,
vis-à-vis der Buchhandlung von Juran & Senfel.

Nur noch einige Tage!

Wirklicher

Schuhwaaren-Ausverkauf.

Durch den Tod meines Mannes setze ich mein Lager dem Verkauf aus.

NB. Günstige Gelegenheit, billige und gute Waare einzukaufen.
Für Herren 500 Paar Stiefeletten in
Kalbleder, Seehund und Bachel.

für Damen feine Kidstiefeletten zu 4 fl. 36 kr. pr. Paar,
in Lassing, schwarz, grau und braun.

Große Auswahl in Kinderwaaren.

Charlotte Wacker Wwe.

15989 Laden: Webergasse 15, bei Hofreiseur Schröder.

Neue und gebrauchte Möbel,

als: Kleider-schränke zum Ab schlagen, vollständige Betten, Koffhaarmatratzen, Sprungrahmen, Seegrasmatratzen, Dedsetten, Kissen, Spiegel, französische u. deutsche Bettstellen, Kanape's, Tische, Stühle, Kommoden, Nachttische, Waschtoufeln u. dergl., empfiehlt zu billigen Preisen

Hch. Reinemer, Hochstätte 31,

15929 Ecke des Michaelsbergs.

Zimmermann'sche, hier noch nicht existierende

Tuffstein-Grottensteine

in den schönsten und allerliebsten Formationen, zu Park- und Garten-Anlagen, Grotten, Aquarien, Fontainen, Felsenparthien, Beet-, Weg- und Grab-Einfassungen, können bezogen werden durch das technische Bureau Langgasse 39, woselbst Muster zur Ansicht aufgelegt sind. 8929

Für Brustleidende.

Feinsten Schweizer Kräuterthee zu haben bei
16455 Ph. Müller, Hellmundstraße 21 a.

Moritzstraße 7 bei **August Mombberger** ist trodenes **Gerstenstroh** gebündelt zu haben. 16448

Der **Safer** von einem Ader an der Mainzerstraße ist zu verkaufen. Näh. Elisabethstraße 10 im Gartenhause. 16499

Stroh und Spreu von der Maschine jederzeit abzugeben auf dem Mechtildshäuser Hof. 16502

Mehrere Stämme feiner Eöhner sind preiswürdig zu verkaufen bei den Erben **Anton Gergens** in Ridesheim. 16492

Gesucht

8—10 **einspännige Fuhrwerke** an den Canalbau in der Friedrichstraße. 16475

Das **An- und Auskleiden von Leichen**, sowie das **Nachtwachen bei Kranken** wird übernommen. Näheres Nerostraße 9 im Dachlogis. 16440

Billig! Billig! Billig!

Ein **Wärter** empfiehlt sich in der Pflege von **Kranken aller Art**; derselbe besitzt seine eigenen Krankenwagen zum Ausfahren. Näheres Stifftstraße 4, 3. Stod. 16434

Eine **Radkapsel** von Messing wurde zwischen Dieblich und Wiesbaden verloren. Abzugeben gegen gute Belohnung Dänergasse 7. 9978

Eine kleine weiße **Sündin** mit schwarzen Ohren und schwarzen Flecken hat sich am Freitag den 30. Juli auf der Dieblicher Gasse verloren. Der Wiederbringer erhält eine gute Belohnung. Näh. in der Exped. d. Bl. 16507

Ein **Lehrmädchen** in einen Laden gesucht. Näheres bei Auer Wittwe, Marktstraße 11. 16332

Eine **Verkäuferin** mit Sprachkenntnissen wird auf gleich in ein hiesiges Geschäft gesucht. Offerten erbittet man unter S. S. 24 bei der Expedition d. Bl. 15953

Ein **braves Dienstmädchen** wird sofort gesucht Marktplatz 3 im Seitenbau. 14661

Gesucht ein **Mädchen** Kirchgasse 6. 15976

Ein **Mädchen**, welches selbstständig der feineren bürgerlichen Küche vorsehen kann und sich etwas Hausarbeiten unterzieht, wird gesucht. Eintritt am 1. September. Nur mit guten Zeugnissen versehene wollen sich bei der Expedition d. Bl. melden. 16161

Ein **braves Dienstmädchen** wird gegen guten Lohn gesucht Langgasse 20. 16283

Ein **Dienstmädchen** wird sofort gesucht Metzgergasse 31. 16274

Gesucht wird eine **gelehrte Person**, welche lochen kann und bei der Hausarbeit ausbittet. Näheres Adelshaidstraße 29. 16248

Ein **tüchtiges, zuverlässiges Dienstmädchen** wird gesucht Alexandersstraße 10. 16270

Ein **tüchtiges Mädchen** wird gesucht Goldgasse 2, Deutscher Hof. 16289

Ein **junges Mädchen** vom Lande wird gesucht Friedrichstraße 32 im Seitenbau. 16392

Herrschaften können gesunde Schenklammen erhalten bei Gebamme Reilich, Korbegasse 7 in Mainz. 16451

Gesucht zum baldigsten Eintritt ein **braves, mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen**, welches in Hausarbeit und Kochen erfahren ist. Näh. Expedition. 16444

Zum **sofortigen Eintritt** ein **reineliches Mädchen** gesucht. Näh. Schwalbacherstraße 3. 16375

Ein **Dienstmädchen** ges. von E. Weygand, Kirchg. 8. 16470

Ein **starkes, reinliches Mädchen** gesucht. Näh. Expedition. 15739

Ein **mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen**, welches selbstständig lochen kann und auch die Hausarbeiten übernimmt, sucht zum 15. August Dr. Hölke, Dambachthal 11a. 16486

Ein **gebildetes, im Kleidermachen sehr tüchtiges, junges Mädchen** wünscht Stelle als **Kammerjungfer**. Adressen beliebe man unter J. S. 1 postlagernd Wiesbaden niederzulegen. 16497

Ein **Mädchen**, welches im Kochen erfahren ist, sucht eine Stelle neben einen Chef. Näheres Expedition. 16521

Ein **älteres Mädchen**, welches mit auf Reisen geht, wird zum sofortigen Eintritt zu 2 Kindern gegen guten Lohn gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 16483

Adlerstraße 3, 2. St. r. wird ein junges Mädchen gesucht. 14835

Ein **Mädchen** von 15 bis 16 Jahren wird auf gleich in Dienst gesucht Bleichstraße 23, Parterre. 15123

Ein **Dienstmädchen** gesucht Kirchgasse 15a im Seitenbau. 15972

Einen **Schneiderlehrling** sucht Ch. Spil. 12682

Gesucht gegen gute Bezahlung ein **Schuhmacher**, der alle vorkommenden Reparaturen selbstständig und meisterhaft fertigen kann, bei F. Herzog, Langgasse 31. 16462

Tüchtige Glasergehülten gesucht Donsenstraße 14a. 16468

Hausbursche zum sofortigen Eintritt gesucht bei J. G. Reiber, Kirchgasse 32. 16517

Ein **junger Mann**, der seine Lehrzeit in einem Kurzwaarenengeschäft en gros bestanden, sucht unter sehr bescheidenen Ansprüchen eine Stelle in einem Colonialwaaren-Geschäfte en gros oder en détail. Näheres in der Expedition d. Bl. 16166

Stille Arbeiter oder Arbeiterinnen mit Nähmaschinen finden dauernde Beschäftigung bei

Gebr. Reisenberg, Damenmäntel-Fabrik, 11 Langgasse 11. 16076

Zwei möblierte Zimmer und ein Schlafzimmer werden vom 1. September c. ab von einem einzelnen Herrn zu mieten gesucht. Offerten sind bei dem Portier im Rhein-Hotel abzugeben. 16268

Mietcontrakte vorrätig bei der Expedition dieses Blattes.

Logis-Vermietungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

Moritzstraße bei J. Rückert sind mehrere Logis auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst. 14349

Adelshaidstraße 5 ist eine schöne Bel-Etage auf 1. October zu vermieten. 16120

Adelshaidstraße 8, Südseite, ist im 3. Stod eine abgeschlossene Wohnung von 2—3 Zimmern, Küche und Zubehör auf den 1. October zu vermieten. Näh. eine Stiege hoch. 16019

Adelshaidstraße 11a sind der 1. und 2. Stod ganz oder getheilt zu vermieten. 15732

Adelshaidstraße 14 (Südseite) ist die Bel-Etage auf den ersten October zu vermieten. 12947

Adelshaidstraße 16 ist die Parterre-Wohnung, sowie die Bel-Etage, mit Gas- und Wasserleitung versehen, auf 1. October zu vermieten. Näheres Moritzstraße 11. 12087

Adelshaidstraße 27 ist an eine einzelne Person oder an eine ruhige, kinderlose Familie eine Mansarde-Wohnung zu verm. 12494

Adelshaidstraße 30 ist eine Parterre-Wohnung mit Balkon und Garten auf gleich oder auch später zu vermieten. 15913

Adlerstraße 1 sind 2 Wohnungen, jede mit 2 Zimmern, Küche und allem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 16289

Adlerstraße 2 ist der 2. Stod, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Mansarde, Keller und Zubehör, auf 1. October zu verm. 14697

Verl. Adlerstraße 44, 1. St., ist ein möbl. Zimmer zu verm. 16114

Ede der Adolphsallee und Albrechtstraße ist die Bel-Etage, sowie der 2. Stod, jede Wohnung bestehend aus 9 Zimmern, Küche, 3 Mansarden, Keller und Kohlenraum, ferner die Frontspitze, bestehend aus 2 Zimmern, 1 Mansarde, Küche und Keller, sogleich zu vermieten. Näh. daselbst bei Joh. Dormann. 13447

Ede der Adolphsallee und Herrngartenstraße ist in der Bel-Etage und im 2. Stod je eine Wohnung, bestehend aus 8 Zimmern (worunter großer Salon und Speisesaal), Küche u. sofort, und im 3. Stod eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche u. auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst bei Louis Hoffmann. 13748

Adolphsallee 17 ist im Seitenbau eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, einer Mansarde, Keller u., auf 1. October zu vermieten. 16236

Adolphsallee 25 sind zwei elegante Wohnungen, je 1 Salon, 7 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. 9938

Adolphsallee 31 sind die Bel-Etage und der 2. Stock, bestehend aus je 1 Salon, 8 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie eine Frontspitz-Wohnung sofort zu vermieten. Näh. Parterre. 8512

Adolphsstraße 3 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern u. auf gleich zu vermieten. Näh. bei A. Fach daselbst. 8806

Albrechtsstraße (obere) 9 sind der 2. und 3. Stock, bestehend in Salon mit Säulenbalkon, 4 Zimmern u., auf 1. October zu vermieten. Näh. bei S. Erbe daselbst. 14502

Bahnhofstraße ist ein schönes Zimmer ohne Möbel zu vermieten. Näheres Kirchhofgasse 7. 15309

Bahnhofstraße 8a sind zwei geräumige Mansarden zum Aufbewahren von Möbeln oder auch an eine ruhige Familie sogleich oder später zu verm. Näh. Louisestraße 18, Bel-Etage. 10556

Bahnhofstraße 9 sind im Vorderhaus die Bel-Etage, sowie im Hinterhaus 2 Wohnungen auf 1. October zu vermieten. 14199

Bahnhofstraße 10a ist im 3. Stock eine Wohnung von 5 geräumigen Zimmern, Küche mit Wasser, sowie Mansarde und Keller auf 1. October zu vermieten. 15128

Bahnhofstraße 12 und Louiseplatz 2 sind verschiedene schöne Wohnungen zu vermieten. Näheres Bahnhofstraße 12 beim Eigenthümer. 15868

Bleichstraße im Wedel'schen Gartenhaus ist ein möblirtes Zimmer an zwei Personen zu vermieten. 16106

Bleichstraße 7 sind möblirte Zimmer zu vermieten. 15619

Ede der Bleichstraße 8 ist die 2. Etage, bestehend in 1 Salon, 4 Zimmern, 2 Mansarden, Speisekammer u. s. w., auf den 1. October zu verm. Näh. im Laden bei W. Müller. 14750

Bleichstraße 9, 2. St. h. sind 1 auch 2 gut möblirte Zimmer mit oder ohne Pension an Herren zu vermieten. 15449

Bleichstraße 11 ist im Hinterhaus eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 15736

Bleichstraße 13, Bel-Etage, eine schöne Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, zu vermieten. 15162

Ede der Bleich- und Hellmündstraße 15a ist die 3. Etage, bestehend in 6 Zimmern mit Küche und Zubehör, auf October zu vermieten. 16165

Bleichstraße 15a ist ein möblirtes Zimmer zu verm. 15518

Bleichstraße 17 ist die Parterrewohnung, sowie die Wohnung im ersten Stock von je 3 Zimmern nebst Zubehör preiswürdig zu vermieten. Näheres Langgasse 20 oder im Hause selbst bei Herrn Jadowsky, 3 St. h. 15779

Bleichstraße 20 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. s. w. auf 1. October zu vermieten. 14334

Bleichstraße 21 ist ein Dachlogis von 2 Zimmern, Küche mit Wasserleitung und Zubehör an eine stille Familie auf 1. October zu vermieten. 16503

Bleichstraße 23 ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und 1 oder 2 Mansarden auf 1. October zu vermieten. 14007

Bleichstraße 23, Parterre, ist ein möblirtes Zimmer auf den 1. August zu vermieten. 16016

Bleichstraße 25 ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, vom 1. October an zu verm. 13692

Bleichstraße 33 sind 2 Dachlogis zu vermieten. 15152

Große Burgstraße 4, eine Treppe hoch, sind zwei möbl. Zimmer zu vermieten. 15177

Burgstraße 12 ist im 3. Stock eine Wohnung zu vermieten. Näheres im Laden bei Ader. 14246

Kleine Burgstraße 7 ist eine Mansarde-Wohnung auf 1. October zu vermieten. 13942

Zu vermieten

Dambachthal 8 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Speisekammer mit Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 9164

Dohheimerstraße 7b ist die Frontspitz-Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. 9265

Dohheimerstraße 24 ist im Hinterhaus eine Wohnung mit Remise und Stallung zu vermieten; ebenso im Vorderhaus ein einzelnes Zimmer im Dachloft. Näheres Emserstraße 13. 16317

Dohheimerstraße 11 eine kleine Parterrewohnung, ein großes Dachlogis und eine Werkstätte im Souterrain zu verm. 13965

Dohheimerstraße 20 ist ein kleines Dachlogis auf 1. October zu vermieten. 15621

Dohheimerstraße 28 ist der 1. Stock auf 1. October zu vermieten. 13943

Dohheimerstraße 48 ist eine schöne Parterre-Wohnung mit freier Aussicht, bestehend aus 3 großen Zimmern, 2 Mansarden und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. N. im Hinterh. 14354

Dohheimerstraße 52 bei Gärtner E. Spantnabel ist die Frontspitz-Wohnung auf 1. October zu vermieten. 16437

Elisabethenstraße 5 ist die Parterre-Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, Souterrain-Zimmer, Küche und sonstigem Zubehör nebst Gartenbesuch, an ruhige Leute zum 1. October zu verm. 13939

Emserstraße 1 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Garten nebst allem Zubehör zu vermieten, auf Verlangen können 1 auch 2 Zimmer dazu gegeben werden. Näh. eine Stiege hoch. 15278

Emserstraße 10 ist auf gleich oder 1. October eine freundliche Wohnung, bestehend in 5 kleineren Zimmern nebst Zubehör, ganz oder getheilt, zu vermieten. 14353

Emserstraße 19, Landhaus, ist die Bel-Etage, bestehend aus 2 Salons mit Ballons, 6 Zimmern, 3 Mansarden mit Küche und allem Zubehör, auf Verlangen auch mit Stallung, auf gleich oder 1. October an eine stille Familie zu vermieten. Näheres daselbst, Parterre. 13141

Emserstraße 14 sind zwei elegante Wohnungen, 1 Salon, 4 Zimmer, Küche u., sowie Parterre zwei Zimmer und Küche und die Frontspitz-Wohnung zu vermieten. 12742

Emserstrasse 24 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern, 3 Mansarden nebst Zubehör, sowie Mitbenutzung des Gartens auf 1. October zu vermieten. Näh. bei F. Käßberger, Webergasse 35. 14366

Emserstraße 29a ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Veranda nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 12838

Emserstraße 29d ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde u. auf 1. October zu vermieten. 14364

Emserstraße 31, jetzt Aarstraße 1, ist eine kleine Wohnung im Hinterhaus zu vermieten. 15317

Faulbrunnstraße 5 sind zwei Mansarden zum 1. October zu vermieten. 15133

Faulbrunnstraße 12 ist eine schöne Edwohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör, zu vermieten. 15248

Feldstraße 1 sind mehrere Logis billig zu vermieten. 11525

Feldstraße 15 sind zwei Wohnungen auf den 1. October zu vermieten. 15141

Feldstraße 21 auf 1. Octbr. mehrere Wohnungen zu verm. 16500

Feldstraße 25 sind mehrere kleine und große Wohnungen zu vermieten, wovon zwei gleich bezogen werden können. 15782

Frankenstraße 2 ist ein möbl. Zimmer zu vermieten. 14802

Frankenstraße 6 ist eine leere Mansarde zu vermieten. 14702

Zu vermieten.

Frankfurterstraße 5b ist der Parterre-Stock (möblirt) und die Bel-Etage (unmöblirt) auf gleich zu vermieten. 13134

Friedrichstraße 5a ist eine elegante Bel-Etage zu vermieten. 9943

Näheres Bahnhofstraße 5.

Friedrichstraße 5c, 3 Stiegen hoch, ist ein unmöblirtes Zimmer nebst Kellerraum an eine ruhige Person zu vermieten. 15760

Friedrichstraße 15 sind in meinem neu erbauten Hause auf 1. October zwei Wohnungen von je 9 Zimmern, eine desgl. von 3 Zimmern mit allem Zubehör und ein großes, unmöblirtes Parterrezimmer sofort zu vermieten. Chr. Maurer. 15492

Friedrichstraße 35 ist im 3. Stock eine Wohnung von fünf Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu verm. 16039

Friedrichstraße 37 sind 2 Logis im Seitenbau, das eine von 2 Zimmern, Küche und Keller, auf October, das andere von 3 Zimmern, Küche und Keller, auf gleich zu vermieten. 14089

Geisbergstraße 16 sind zwei schöne Zimmer, möblirt oder unmöblirt, sowie ein möblirtes Dachzimmer zu vermieten. 14905

Geisbergstraße 18 ist eine möblierte Mansarde zu verm. 2000
Geisbergstraße 16a ist die Bel-Etage, bestehend aus Salon,
4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, mit eingerichteter Gas- und
Wasserleitung und Mitbenutzung des Gartens, auf gleich zu ver-
mieten. Näheres bei Jacob Rauch daselbst. 8912

Geisbergstraße 20b (Landhaus) ist eine elegante Wohnung,
bestehend aus 2 Salons mit Balkon, 4 Zimmern, Küche, Keller,
3 Mansarden etc., zu vermieten. 5885

Göthestraße 3 im Hinterhaus ist eine abgeschlossene Wohnung
im Hinterhaus auf 1. October zu vermieten. 14229

Goldgasse 8 ist ein Logis im Vorderhause, sowie ein Logis im
Hinterhause auf den 1. October zu vermieten. Näheres bei
P. Schäfer, Tüschmeister. 16324

Goldgasse 15 ist eine freundliche Wohnung an eine
stille Familie zu vermieten. 10933

Goldgasse 20 ist im Hinterhaus eine Wohnung auf gleich oder
später zu vermieten. 14341

Häfnergasse 9 im Neubau 2 Logis auf 1. October zu verm. 14599

Helenenstraße 1 ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche
und Zubehör auf October zu vermieten. 14425

Helenenstraße 3 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern
nebst Zubehör auf 1. October zu verm. N. im Hinterh. 13985

Helenenstraße 3 sind möblierte Zimmer zu vermieten. 16055

Helenenstraße 12 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern
u. s. w. auf 1. October zu verm. N. im Hinterhause. 15127

Helenenstraße 18a ist im 2. Stock ein freundlich möbliertes
Zimmer zu vermieten. 14658

Hellmundstraße 5a ist der 1. Stock mit 3 Zimmern und
2 Cabineten, sowie der 2. und 3. Stock mit je 3 Zimmern und
Zubehör zu vermieten. 15737

Hellmundstraße 13 ist der erste Stock, aus 3 Zimmern nebst
Zubehör, und der zweite Stock aus 5 Zimmern nebst Zubehör
bestehend, auf den 1. October zu vermieten. Näheres im Hinter-
haus. 13665

Hellmundstraße 15, Vorderhaus im 1. Stock, ist ein Logis
auf 1. October zu vermieten. Näheres bei Ferd. Reinh.
Fauft, Schwalbacherstraße 15. 13853

Hellmundstraße 19a ist eine frendl. Wohnung von 3 Zim-
mern mit Zubehör etc. auf 1. October zu verm. N. St. b. 16321

Hellmundstraße 27b ist eine Wohnung von 4 großen Zimmern
zu vermieten. 8208

Hellmundstraße 29a, 2 Tr. hoch, ist eine Wohnung, bestehend
aus 5 Zimmern nebst Zubehör, sowie eine Wohnung von 3
Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 15161

Hermannstraße 2 ist die Parterre-Wohnung nebst Zubehör und
Wasserleitung für 300 fl., sowie die erste Etage nebst Zubehör
für 400 fl. an stille Familien zum 1. October zu vermieten.
Näheres Parterre daselbst. 13898

Hermannstraße 8 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern,
Küche nebst allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. 14351

Hermannstraße 9 ist in der Bel-Etage ein Logis von drei
Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu verm. 14709

Herrngartenstrasse 3

(links der Adolphsallee)

ist die Bel-Etage von 5 Zimmern mit Balkon und Zubehör, sowie
der 2. Stock von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu
vermieten. Näheres bei A. Fuchs daselbst. 16077

Herrnhilgasse 3, eine Stiege hoch, ist ein Logis von drei
Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten.
Näheres Parterre. 13736

Jahnstraße 1 sind eine Wohnung im 2. Stock und eine Man-
sard-Wohnung auf 1. October zu vermieten. 14317

Kapellenstraße 5 ist ein gut möbliertes Parterrezimmer mit
Schlafkabinett mit oder ohne Koff zu vermieten. 16369

Kapellenstraße 25 ist die Frontspiz-Wohnung, bestehend in
Stude, Cabinet, Küche u. s. w., auf 1. October zu verm. 13755

Karlstraße 2 ist der 3. Stock, bestehend aus 5 Zimmern und
Küche, auf 1. October zu vermieten. 15154

Karlstraße 34 ist eine Mansarde-Wohnung zu vermieten. 15030

Karlstraße 15 sind Wohnungen von 5 Zimmern nebst Zubeh.
zu vermieten. Näheres Karlstraße 13, Parterre. 12082

Karlstraße 25, neben der Ecke der Adolphsstraße, ist die Bel-
Etage von 5 Zimmern mit Balkon und allem Zubehör auf den
1. October zu vermieten. 13634

Ecke der Kirchgasse und Friedrichstraße 33 ist eine Mansard-
Wohnung von 3 ineinandergehenden Zimmern nebst Küche mit
Wasserleitung auf gleich zu vermieten. N. in der Parterre-
Wohnung. 12189

Kirchgasse 3 ist im Hinterhaus ein Logis mit großer Werkstätte
auf October zu vermieten. Näheres Taunusstraße 17 bei
J. Brand. 14071

Kirchgasse 5 eine freundliche, möblierte Mansarde zu verm. 16241

Kirchgasse 6a ist in der Bel-Etage eine Wohnung von drei
Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör auf 1. October zu
vermieten. 16460

Kirchgasse 14 ist eine Dachstube zu vermieten. 16326

Kirchgasse 22a

ist der 1. und 3. Stock mit Glas-Abschluss, Wasser etc. zu ver-
mieten. 15398

Kirchgasse 25 ist das seither von mir bewohnte Logis, bestehend
aus 5 geräumigen Zimmern, Küche etc., im Ganzen oder geteilt
zu vermieten und am 1. October beziehbar. Christ. Fiel. 15466

Kirchhofsgasse 7 ist eine freundliche Mansarde-Wohnung zu
vermieten. 15114

Langgasse 11 ist im 1. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern,
die sich auch für ein **Geschäfts-Lokal** eignet, auf 1. October
zu vermieten. Näheres bei Frau J. Poths Wittwe daselbst
im 1. Stock zu erfragen. 16316

Langgasse 14 ist im Hinterhause eine Wohnung von 4 Zim-
mern, kleiner Küche, Kammer und Zubehör auf 1. October zu
vermieten. 16377

Langgasse 29, 1 Treppe hoch, ist eine Wohnung, bestehend aus
3 Zimmern und Mansarde, zum 1. October zu verm. 14061

Langgasse 39 ist im 2. Stock eine Wohnung mit allem Zubeh.
auf 1. October zu vermieten. Näheres bei Gebrüder
Rosenthal. 15139

Langgasse 47 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern,
Küche und Zubehör, sogleich oder 1. October zu verm. 14916

Leberberg 4 sind möblierte Etagen mit Küche,
sowie einzelne Zimmer mit oder
ohne Pension zu vermieten. 14701

Leberberg 7 sind möblierte Zimmer, mit oder ohne
Pension, zu vermieten. 16297

Lehrstraße 2 ist eine heizbare Mansarde zu vermieten. 14907

Lehrstraße 8, 1 St. h., ist ein freundlich möbliertes Zimmer zu
vermieten. 13605

Lehrstraße 33 ist ein gut möbliertes Zimmer zu verm. 16027

Louisenstraße 10 sind möblierte Zimmer mit Pension an Damen
zu vermieten. 14790

Louisenstraße 18, Bel-Etage, sind einige möblierte Zimmer zu
vermieten. 14926

Louisenstraße 19 sind möblierte Zimmer mit oder ohne Pension
zu vermieten. 11115

Louisenstraße 23 ist auf 1. October das **ganze Haus**,
Parterre und Bel-Etage mit je 5 Zimmern, Küche, Keller und
sonstigen Räumen, Mitbenutzung des Gartens, oder auch getrennt
zu vermieten. 16245

Louisenstraße 37 ist ein möbliertes Parterre-Zimmer (auf
Bunsch mit Koff) sofort zu vermieten. 15375

Marktstraße 11 sind 2 schöne Wohnungen im Vorderhaus und
eine Wohnung im Hinterhaus zu vermieten. 14641

Marktstraße 19 im 3. Stock ist eine Wohnung, bestehend aus
4 Zimmern und Zubehör, sowie ein kleiner Laden für später
oder sofort zu vermieten. 10672

Mauergasse 5, eine Stiege hoch, ist eine Wohnung von drei
Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu verm. 14402

Mauergasse 7 ein Logis zu vermieten. 14073

Marktstraße 32, Ecke der Neugasse,
ist im 2. Stock eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Keller und Mansarden, auf 1. October zu vermieten. 15445
Mauergasse 17 ist ein Dachlogis zu vermieten. 15778
Mehrgasse 36 ist im Hinterhaus eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche mit Wasserleitung und Zubehör zu vermieten. 14815
Michelsberg 30 ist die Parterre-Wohnung von 3-4 Zimmern, Küche, Keller und Zubehör vom 1. October an anderweitig zu vermieten. Näheres bei Väter W. Seefah, Michelsberg 22. 16386

Michelsberg 30

ist im Hinterhaus eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller von October an zu vermieten. Näheres bei Väter W. Seefah, Michelsberg 22. 16062
Morigstraße 6 ist in der Bel-Etage eine Wohnung von vier Zimmern nebst den dazu gehörenden Räumen auf 1. October zu vermieten. 15140
Morigstraße 6, Bel-Etage rechts, 2-3 elegant möblierte Zimmer zu vermieten; auf Wunsch mit Pension. 13976
Morigstraße 8 ist im Hinterhaus ein Logis von 3 Zimmern auf 1. October zu vermieten. 14235
Morigstraße 11 ist der 3. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, auf 1. October zu vermieten. 13431
Morigstraße 13 (Ecke der Morig- und Adelsheidstraße) ist der dritte Stock auf 1. October zu vermieten. Näheres Morigstraße 11. 14042
Morigstraße 14 ist der 2. Stock mit allem Zubehör auf den 1. October oder früher zu vermieten; auch ist daselbst ein Pferdestall, welcher sich auch zu einem Magazin eignet, zu verm. 15138
Morigstraße 16 (Ecke der Adelsheidstraße) ist die Bel-Etage zu vermieten. 15151
Morigstraße 18 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern mit Balkon und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 13667
Morigstraße 20 ist der 2. und 3. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, 1 Salon nebst Zubehör, sogleich und billig zu verm. 13549
Morigstraße 20 ist im Hinterhaus ein kleines Logis auf den 1. October zu vermieten. 14203

Morigstraße 48

ist im 3. Stock eine Wohnung von sechs Zimmern und allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. 13562

Morigstraße 52 ist eine schöne Bel-Etage von 5 Zimmern, Küche und Zubehör, mit Gas- und Wasserleitung versehen, auf gleich oder 1. October zu vermieten. 16244
Mühlgasse bei Kaufmann Haub ist im 3. Stock eine Wohnung von zwei Zimmern, Küche, einer geräumigen Mansarde und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 14198
Morigstraße 34 ist der 3. Stock auf 1. October zu verm. 15506
Müllerstraße 10 ist die Parterre-Wohnung, bestehend in vier Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 13641
Näheres Adelsheidstraße 36, Bel-Etage.
Nerostraße 9 ist eine Parterre-Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. 14023
Nerostraße 9 ist im Seitenbau ein vollständiges Logis auf 1. October zu vermieten. 14024
Nerostraße 11a ist ein Logis (Bel-Etage) von 5 Stuben mit den dazu gehörenden Räumen auf gleich zu vermieten. Näheres bei Frau Dix, Tammsstraße 37. 16436
Nerostraße 14 ist ein Dachlogis, sowie ein Logis im 2. Stock zu vermieten. 15860
Nerostraße 25 ein Dachlogis auf 1. October zu verm. 13959
Nerostraße 27 ist der mittlere Stock auf 1. October zu vermieten; daselbst ist im Seitenbau ein kleines Logis zu verm. 16294
Nerostraße 29 sind 2 möblierte Zimmer zu verm. 16101

Nerostraße 33 ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche mit Wasser, Mansarde, Holzstall und Keller auf 1. October an stille Leute zu vermieten. 13569
Nerostraße 36 sind im Hinterhaus 2 Zimmer zu verm. 16138
Nerostraße 39, eine Stiege hoch, ist eine freundliche Mansarde-Wohnung auf 1. October zu vermieten. 16256
Ecke der Nero- und Adelsheidstraße 41 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde u. auf den 1. October zu vermieten. Näheres bei Heinz. Wald. 13383

Nerothal 7

sind gut möblierte Wohnungen sofort und zum 1. September zu verm. 16171
Neugasse 9 sind die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Küche, sowie 2 Zimmer nebst Zubehör in der Frontspitze an eine ruhige Familie auf gleich zu vermieten. 9531
Nikolastraße 2 ist eine Wohnung von 7 Zimmern auf den 1. October zu vermieten. Näheres Parterre. 14519
Nikolastraße 7 ist der 3. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten; auf Verlangen können noch 2 Zimmer im 4. Stock dazu gegeben werden. Näh. Nikolastraße 9, Parterre. 6130
Nikolastraße 8 sind 2 möblierte Zimmer mit Balkon zu vermieten. Näheres Parterre. 11823
Nikolastraße 10 ist eine Wohnung (möbl. oder unmöbl.) mit großem Balkon in der zweiten Etage zu vermieten. 14934
Verlängerte Nikolastraße (Neubau) ist eine Parterrewohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Salon mit Balkon, der 2. und 3. Stock von 5 Zimmern, Salon mit Balkon und allen Bequemlichkeiten, sowie eine Frontspitze von 2 Zimmern und Küche auf October oder September zu vermieten. Näh. daselbst. 16305

Oranienstrasse 8,

auf 1. September zu verm. 16264
Oranienstraße 15 ist ein gut möbl. Zimmer zu verm. 9771
Oranienstraße 21 sind mehrere kleinere und größere Wohnungen, bestehend aus 4 bis 10 Piecen mit Zubehör, zu vermieten und können bis zum 1. October c. bezogen werden. 13129
Parlstraße 7 ist die Villa, möbliert, ganz oder geteilt, zu vermieten; auf Verlangen Stallung und Remise. 11274
Platterstraße 7 ist eine Dachwohnung sogleich zu verm. 7460
Platterstraße 8 ist auf gleich ein Dachzimmer an eine ruhige Person billig zu vermieten. 15416
Platterstraße 13b ist eine kleine, freundliche Wohnung zu vermieten. 13978
Platterstraße 20 ist ein Logis sogleich zu vermieten. 15765
Rheinstraße 5 sind 2-4 Zimmer möbliert oder unmöbliert zu vermieten. 10902
Rheinstraße 18 ist Parterre eine Wohnung von 3 großen Zimmern, Küche, Dachkammer nebst Zubehör an eine stille Familie auf 1. October zu vermieten. 43071
Rheinstraße 21 (Südseite) ist der 2. Stock von 9 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. 13366

Rheinstrasse 33

ist die möbl. Bel-Etage mit Küche oder Pension auf 1. Sept. zu verm. 15726
Rheinstraße 34, 1 St. h., sind 2 unmöblierte Zimmer mit oder ohne Mansarde auf October abzugeben. 13582
Rheinstraße 36 Salon und Schlafzimmer, gut möbliert, auf's Jahr zu vermieten. 12416
Rheinstraße 39, zwei Stiegen hoch, ist eine Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 12289

Rheinstraße 41

ist die Bel-Etage von 5 schönen Zimmern mit Zubehör auf gleich zu vermieten. 16376
Obere Rheinstraße 47 ist die Parterre-Wohnung auf 1. October zu vermieten. Näheres bei Hefz & May. 12821
Rheinstraße 49 ist ebener Erde eine Wohnung von 3 oder 6 Zimmern, sowie die Bel-Etage von 8 Zimmern auf gleich zu vermieten. 15688

Rheinstraße 51 ist das Parterre von 5 Zimmern, sowie die Frontspitze zu vermieten. Näh. Röderstraße 19. 9953
 Rheinstraße 54 sind Wohnungen von je 7 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näheres Karlstraße 18. 12081
Obere Rheinstraße 47 ist der 3. Stock von 7 Zimmern auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näh. bei Heß & May. 12822
 Röderstraße 4 ist eine schöne Parterre-Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Anzusehen von 1 bis 3 Uhr. 12062
 Röderstraße 9a ist im 3. Stock ein Logis von 2 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 15417
 Röderstraße 16 ist eine Wohnung mit Werkstätte zu verm. 16085
 Röderstraße 22 ist eine freundliche Mansardwohnung an eine ruhige Familie auf 1. October zu vermieten. 13972
 Röderstraße 33 ist eine abgeschlossene Wohnung im zweiten Stock von 8 Zimmern und allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres im Laden. 13975
 Röderallee 36, neben dem Deutschen Haus, ist eine schöne Mansard-Wohnung zu vermieten. 16045
 Römerberg 3 ist eine kleine Wohnung mit Zubehör an eine stille Familie auf gleich zu vermieten. 14038
 Römerberg 26 sind zwei vollständige Logis zu verm. 16252
 Saalgasse 3 ist ein Dachlogis zu vermieten. 13926
 Schulgasse 4 sind eine kleine und eine große Wohnung mit Glasabschluß und Zubehör nebst zwei großen Werkstätten zu vermieten. 14821
 Schwalbacherstraße 3 ist eine große, heizbare Mansarde, mit oder ohne Möbel, auf gleich zu vermieten. Näheres daselbst im 3. Stock rechts. 16190
 Schwalbacherstraße 9 ist der 1. Stock, 5 große Zimmer, Küche, Keller und 2 Mansarden, billig zu verm. N. das. 15530
 Schwalbacherstraße 15 gut möblierte Zimmer zu verm. 15399

Schwalbacherstraße 22 (Meeseite)

ist die Bel-Etage, bestehend in 1 Salon mit 6 Zimmern nebst Garten und allen Bequemlichkeiten, sowie im 3. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern nebst allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 11 bis 12 Uhr und von 3 bis 5 Uhr. 14205
 Schwalbacherstraße 27 im Hinterhaus ist ein Logis zu vermieten. 13967
 Schwalbacherstraße 27 ist ein Dachlogis auf 1. October und eine Dachstube auf gleich zu vermieten. 16315
 Kleine Schwalbacherstraße 4 ist ein Dachlogis auf 1. October zu vermieten. 10916
 Kl. Schwalbacherstraße 9, 1 St. h., ein kleines, möbliertes Zimmer an einen Herrn auf 1. August zu vermieten. 15494
 Kleine Schwalbacherstraße 9, eine Stiege hoch, ist ein schön möbliertes, kleines Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 16396
Sonnenbergerstraße 27, Ecke des Leberbergs 2, sehr gut möblierte Wohnungen zu vermieten. Näheres dort und in der Expedition d. Bl. 6293

Sonnenbergerstraße 37

ist die Bel-Etage, bestehend aus 8 Zimmern, Mansarden, Küche und Keller, zu vermieten. 9954

Sonnenbergerstraße 39

ist das Garten-Landhaus, enthaltend 11-12 Zimmer, 5 Mansarden und Zubehör möbliert oder unmobliert zu verm. 15116
Sonnenbergerstraße 39a sind zwei fein möblierte Etagen, im Ganzen oder getheilt, zu vermieten. 10604
 Spiegelgasse 6 sind zwei kleine Logis an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten. 13973
 Steingasse 8, Vorderhaus, eine Treppe rechts, ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 16336

Steingasse 11

ist eine Wohnung von 2 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Octbr. zu verm. 9953
 Steingasse 14 ist ein vollständiges Logis zu vermieten und kann sogleich oder auch am 1. October bezogen werden. 16021
 Steingasse 17 ist ein freundliches Logis von 3 Stuben, Küche, Keller, Holzstall und Dachstube, Wasser im Haus, für 150 fl. zu vermieten und zum 1. October zu beziehen. 15484
 Steingasse 35 ist auf gleich ein Dachlogis zu verm. 9288
 Steingasse 18, Ecke der Schachtstraße, sind auf 1. October zwei abgeschlossene Wohnungen an stille Familien zu vermieten. 14524
 Steingasse 20 ist im 1. Stock ein kleines Logis auf October zu vermieten. 14116
 Steingasse 22 sind zwei vollständige Wohnungen, die eine im Vorderhaus (Dachlogis), die andere im Hinterhaus (2. Stock) auf 1. October zu vermieten. 14039
 Stiftstraße 4 ist die Bel-Etage, bestehend aus 1 großen Salon, 4 Zimmern, 2 Mansarden, Küche nebst Zubehör mit Gartenbenutzung, auf den 1. October d. J. zu vermieten. 13346
 Stiftstraße 5c (Ecke der Müllerstraße) sind 2 große, gut möblierte Zimmer zu vermieten; auf Wunsch mit Pension oder Mitbenutzung der Küche. Näheres bei Frau Lambert, 2 Treppen hoch. 15892
 Stiftstraße 13 ist die Bel-Etage mit 4 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder den 1. October zu vermieten. Näheres in der Gärtnerei von P. Klein, Elisabethenstraße 16. 15313
 Stiftstraße 14b ist ein schön möbliertes Parterre-Zimmer zu vermieten. 11904
 Stiftstraße 15, 2 Stiegen hoch, eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näh. Elisabethenstraße 16. 15313
 Taunusstraße 5, 2 Tr. hoch, möbl. Zimmer zu verm. 13347
 Taunusstraße 9 (links) sind zwei möblierte Zimmer nach dem Hofe zu billig zu vermieten. 15738

Taunusstrasse 9

ist im 3. Stock unter sehr günstigen Bedingungen eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör an eine stille Familie auf den 1. October zu vermieten. Näh. bei Fel. Spieß daselbst. 15743
 Taunusstraße 16a sind verschiedene Wohnungen auf den 1. October oder früher zu vermieten. Näheres Elisabethenstraße 27, Parterre. 13590
 Taunusstraße 21 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf October zu vermieten. 15896
 Taunusstraße 23, 2 Stiegen hoch, ist ein Logis von 3 Zimmern, Küche und Zubehör sogleich oder später zu verm. 14568
 Taunusstraße 24 ist der 3. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und 2 Mansarden, auf 1. October zu vermieten. 15659
 Taunusstraße 24 ist eine Mansarde sogleich zu verm. 15660
 Taunusstraße 28 im 3. Stock links ist ein freundlich möbliertes Zimmer für 6 fl. monatlich auf 1. August zu vermieten. 15741
 Taunusstraße 41 in meinem neu erbauten Hause ist auf den 1. October oder auch früher der zweite Stock, bestehend aus 1 Salon, 5 bis 6 Zimmern, Küche sammt Zubehör, zu vermieten. C. Traun. 14810
 Taunusstraße 41 ist eine Frontspitz-Wohnung von 3-4 Zimmern, Küche auf den 1. October oder auch früher zu verm. 16318
 Taunusstraße 43 (Sonnenseite) ist die **erste und zweite Etage**, sowie eine geräumige **Mansarde-Wohnung**, mit allen Bequemlichkeiten versehen (Gartenbenutzung), auf 1. October zu vermieten. Die Bel-Etage kann auch gleich bezogen werden. Aftermieter ist gestattet. 13707
 Taunusstraße 47 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Speisekammer und Zubehör, auf 1. October zu verm. 14372
 Walramstraße 7 ist der zweite Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. 13126
 Walramstraße 15 sind 2 Zimmer und ein kleines Dachlogis auf 1. October zu vermieten. 15104
 Walramstraße 17, 2 Stiegen hoch, ist ein Logis von zwei Zimmern, Küche u. mit Wasser auf 1. October zu verm. 14286

Walramstraße 17 ist ein möbl. Zimmer zu vermieten. 12397
 Walramstraße 23 ist eine abgeschlossene Bel-Etage, bestehend in 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu verm. 13813
 Walramstraße 29, nächst der Emserstraße, ist die Bel-Etage (4 Zimmer und Cabinet) auf 1. October zu vermieten. 13276
 Walramstraße 31 ist der 2. Stod, bestehend in fünf Zimmern, Küche, Mansarde und Keller, im Ganzen oder auch getheilt auf 1. October zu vermieten. 13948
 Walramstraße 35, ganz nahe der Emserstraße, ist der zweite und dritte Stod, bestehend aus je 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres Helenestraße 15, Hinterhaus, 2. Stod links. 13956
 Walramstraße 35a sind Wohnungen von 4 Zimmern zu vermieten. Näh: Moritzstraße 28. 5554
 Webergasse 37 ist der 2. Stod, bestehend aus 4 Zimmern, 2 Cabineten, Küche und allem Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. Näheres Tannusstraße 53. 12525
 Obere Webergasse 42 ist im Hinterhaus im 2. Stod eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. zu vermieten. Näheres untere Webergasse 28. 14700
 Webergasse 44 sind 2 Wohnungen sogleich und eine auf 1. October zu vermieten. Näheres im Cigarrenladen. 14065
 Obere Webergasse 48 sind im Vorderhaus 2 Wohnungen, die eine auf gleich, die zweite auf 1. October zu verm. 13548
 Al. Webergasse 5 ist auf 1. October ein Logis von 4 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 14006
 Wellrichstraße 4, 1 Stiege hoch rechts, ist ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. 14412
 Wellrichstraße 17a sind im Vorderhaus zwei Logis von je zwei schönen Zimmern mit allem Zubehör auf gleich oder später, ferner im Seitenbau eine Werkstätte und Remise mit Wohnung zu vermieten. Näh: bei Karl Berger, Marktstraße 7. 14015
 Wellrichstraße 19 ist der 3. Stod, neu eingerichtet, ganz oder getheilt, sowie 3 Mansard-Wohnungen auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näheres im 2. Stod. 15471
 Wellrichstraße 20 sind auf 1. October mehrere Wohnungen von je 5 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 14041
 Wellrichstraße 23 ist eine Wohnung (Bel-Etage) von 4 Zimmern, Küche mit Wasserleitung und sonstigem Zubehör auf gleich zu vermieten. Näheres daselbst im Hinterhaus. 9956
 Wellrichstraße 23 ist eine Wohnung (Parterre), bestehend aus 5-6 Zimmern, Küche und dem nöthigen Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. Näh: im Hinterhaus daselbst. 14367
 Wellrichstraße 24 ist eine freundliche Bel-Etage, enthaltend 5 Zimmer, Küche und Zubehör, sogleich beziehbar, zu vermieten. Näheres im Hinterhaus 2. Stod daselbst. 12588
 Wellrichstraße 24 sind zwei schöne Dachlogis, auf gleich beziehbar, zu vermieten. Näh: im Hinterhaus daselbst. 12589
 Wellrichstraße 31 (Vorderhaus, 3. Stod) ist ein Logis von 5 Zimmern, 2 Dachzimmern und Zubehör, sowie 2 Dachzimmer mit Keller (Hinterhaus) auf 1. October zu verm. 15130
 Wellrichstraße 34 ist im 2. Stod eine Wohnung, 2 Zimmer und Küche nebst allen Bequemlichkeiten, zu vermieten. 8989
 Wellrichstraße 40 ist der 3. Stod mit 3 Zimmern nebst Küche und Mansarde auf 1. October zu vermieten. 15279
 Wellrichstraße 42 bei Schreiner Tremus sind im Vorderhaus 2 Dachlogis an ruhige Leute auf 1. October zu verm. 13928
 Wörthstraße 12 sind zwei Wohnungen von je 4 Zimmern sofort billig zu vermieten; daselbst wird ein reinliches Mädchen auf gleich gesucht. 15676
 Wörthstraße 18 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder 1. October zu vermieten. 15756
 Wörthstraße 18, im neuen Hause des J. Geis, sind 2 Wohnungen im 2. und 3. Stod, jede mit 5 Zimmern, Küche und Zubehör, sodann eine Wohnung im Hinterhaus mit 2 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October, auch früher zu vermieten. Näh: Auskunft bei J. Becker daselbst im Hinterhaus. 13430
 Wörthstraße 20 ist die Bel-Etage und der 3. Stod, je aus 5 Zimmern, Küche und allem Zubehör bestehend, zu vermieten. E. Schott, Architect. 10958

Zu vermieten

neu und elegant möblierte Familienwohnungen mit oder ohne Beköstigung in der Sonnenbergstraße nahe am Curfaal. Näheres Sonnenbergstraße 39a. 9958
 Zwei gut möblierte und ineinandergehende Diebstahlstuden sind zu vermieten Stiffrasse 14a. 7663
 Eine abgeschlossene Wohnung, bestehend in zwei Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres Walramstraße 27, Vorderhaus, Parterre. 12208
 In meinem neuen Hause in der Zahnstraße ist der 2. und 3. Stod sofort zu vermieten. W. Schorje. 7897
 In dem Hause Karlstraße 44 ist der 1. und 2. Stod ganz oder getheilt auf gleich oder auch später zu vermieten. 8132
 In meinem neuen Hause in der verlängerten Adelsheidstraße ist der 1., 2. und 3. Stod, aus je 5 eleganten Zimmern mit Zubehör bestehend, mit Garten auf gleich oder 1. October zu vermieten. H. Rado, Karlstraße 28, Parterre. 12344
 An ruhige Familien sind in einem eleganten Hause zwei feine Wohnungen von 6 u. 4 Zimmern, mit Gas- u. Wasserleitung, sowie allen Bequemlichkeiten abzugeben. Näh: Köderallee 26. 12326
 In meinem neuen Seitenbau in der oberen Rheinstraße ist im 3. Stod eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Küche auf 1. October oder auch früher zu vermieten. W. May. 12823
 Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Schwalbacherstraße 1. 11051
 In meinem Hause Kirchgasse 22 ist der 3. Stod, bestehend aus 3 großen Zimmern, Küche, Keller und Wasser, auf gleich oder 1. October zu vermieten. Aug. Sternberger. 12876
 Zwei gut möblierte Zimmer sind zusammen oder getrennt zu 12 und 8 Gulden per Monat sofort zu verm. Näh: Exp. 13412
 In meinem neuerbauten Hause Albrechtstraße 2a sind auf 1. October drei vollständige Wohnungen, bestehend aus 5 resp. 7 Zimmern, Küche u. zu vermieten. Auch kann eine Etage zu 2 resp. 5 Piesen getheilt werden. Näheres Adolphstraße 12 bei D. Vödel. 13974
 In meinem neu erbauten Hause in der Albrechtstraße ist die Bel-Etage und der 2. Stod, jede Wohnung bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Mansarden, Keller und Kohnraum, auf 1. October zu vermieten. Joh. Dormann. 13447
 In meinem neuerbauten Hause obere Rheinstraße sind die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern und Salon, die Bel-Etage von 5 Zimmern und Salon, sowie der 3. Stod von 5 Zimmern und Salon, sämtlich mit Veranda und elegant eingerichtete auf 1. October oder auch früher zu verm. W. May. 14114
 In dem Hause Neugasse 5 (Gasthaus zum Anker) ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, sogleich oder auf 1. October zu vermieten. Näheres durch Herrn Riez im Anker oder Jacob Rauch, Geisbergstr. 16a. 14135
 In dem Hause Goldgasse 21 (Maderhöhle) ist eine Mansard-Wohnung an eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres durch Gastwirth Menche in der Maderhöhle oder Jacob Rauch, Geisbergstraße 16a. 14136
 Möbliert zu vermieten eine Bel-Etage von 4 Zimmern in schönster Lage der Stadt. Näheres Expedition. 14300
 Zwei bis drei Zimmer (Frontspitze) zu vermieten. Näheres Elisabethenstraße 17. 14345
 In meinem neuen Hause, Moritzstraße nächst der Adelsheidstraße, sind auf 1. October zu vermieten: Parterre 4 Zimmer, Cabinet, Küche und Zubehör (auch zur Einrichtung von Läden vorgesehen); ferner Bel-Etage und 4. Stod je 11 Zimmer, Küche und 4 Mansarden u., im Ganzen oder in 2 Logis à 6 und 4 Zimmer abgetheilt, sowie im 3. Stod 6 Zimmer, Küche und Zubehör und 2 schöne Zimmer nebst Küche in der Frontspitze. Die Wohnungen sind praktisch und elegant eingerichtet und werden mit Wasser, Gas und Telegraph versehen. J. Rath jun. 14927
 Ein gut möblirter Salon mit Schlafzimmer sofort zu vermieten. Näheres Expedition. 13916

Sofort zu vermieten

eine Wohnung (im Garten) von 4 Zimmern und Zubehör an der Viebricher Chaussee. Näheres Adelhaidstraße 11. 14920
In meinem Hause Adolphstraße 16 ist auf October eine Wohnung zu vermieten. Medlenburg. 15012
In meinem neuen Hause Bleichstraße 29 sind Wohnungen von drei und vier Zimmern auf 1. October oder früher zu vermieten. Fr. Bind. 13653
Zwei schöne Parterre-Zimmer zu verm. Westrichstraße 8. 15202
In meinem neu erbauten Hause obere Adelhaidstraße ist der 3. Stock auf 1. October an eine stille Familie zu vermieten. Näheres Rheinstraße 53. Reinh. Vender. 15165
In meinen neu erbauten Häusern in der oberen Adelhaidstraße rechts ist eine Parterre-Wohnung, bestehend in 5 Zimmern, Küche nebst allem Zubehör und Garten, sowie eine Wohnung im 3. Stock, bestehend in 5 Zimmern, Salon, Küche nebst allem Zubehör, auf gleich oder 1. October zu vermieten. W. Röcker, Maurermeister, Helenestraße 8. 15157
Ein Logis im 2. Stock, sowie ein Dachlogis auf 1. October zu vermieten bei Ruffner Spießersbach, Hochstraße. 15214
Drei bis vier Parterre-Zimmer mit Veranda und Garten, auf Verlangen auch Küche u., sind von August bis October möbliert billig zu vermieten. Näh. Exped. 15543
Ein freundliches Zimmer nebst Kammer in der Frontspitze eines Landhauses ist möbliert oder unmöbliert an Damen zu vermieten. Näheres Expedition. 15542
Ein möbliertes Zimmer mit 1 oder 2 Betten und eine Mansarde sind zu vermieten Feldstraße 15, 1. Stock. 15901
In meinem neuen Hause Wörthstraße 10 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, Küche und Zubehör sofort zu vermieten. W. Fischer, Steinhauer. 15805

Zu vermieten.

Mit freundlicher Aussicht und gesunder Waldluft ist 8 Minuten von der Trindhalle entfernt ein großes, gut möbliertes Zimmer nebst geräumiger Schlafstube **sofort** zu vermieten; auch können die beiden Zimmer einzeln abgegeben werden. Näh. Exp. Eine freundliche Wohnung (Mietpreis jährlich 100 fl.) ist sofort oder später an ein altes Frauenzimmer zu vermieten. Näh. Dohheimerstraße 50. 16023
Zwei möblierte Zimmer mit oder ohne Kost sind an ledige Herren zu vermieten Römerberg 13. 16130
In meinem neu erbauten Hause Adelhaidstraße 27a ist eine Wohnung, bestehend in 5 Zimmern nebst Zubehör, sowie Karlstraße 24 eine freundliche Mansard-Wohnung von 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör, zu vermieten. Näheres Dranienstraße 15 bei D. Schlink. 15980
Eine reinliche Mansardstube zu verm. Helenestraße 12, Hf. 16032
Ein unmöbliertes Zimmer zu verm. Grabenstraße 24, 3. St. 16115
Ein kleines, möbliertes Zimmer ist mit oder ohne Kost zu vermieten. Näheres bei Bornheimer, Marktstraße 12. 16378
Zwei ineinandergehende Zimmer sind zu verm. Marktstr. 13. 16481
Ein unmöbliertes, schönes Zimmer und ein Theil einer Dachkammer ist an eine anständige Dame auf gleich oder später zu vermieten Michelsberg 2, zwei Treppen hoch. 16372
Ein schönes Logis von 3 Zimmern mit Zubehör (2 Porzellanöfen und Kalkbrenner'scher Herd) auf den 1. October an eine ruhige Familie zu vermieten. Näh. Kapellenstraße 1, Parterre. 16273
Salon mit Schlafzimmer in der Nähe der Kasernen billig zu vermieten. Näh. Exped. 16353
In meinem neuen Hause in der oberen Rheinstraße ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und allen Bequemlichkeiten, sowie ein Logis von 3 Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör auf den 1. October zu vermieten. E. Fiedner. 16193
Zwei unmöblierte Zimmer sind zu vermieten Langgasse 31. 16224
In dem neuen Hause Castellstraße 1 ist eine **freundliche Wohnung** von 3 großen Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres Castellstraße 2. 15900

Zwei abgeschlossene Zimmer (Bel-Etage) sind auf gleich zu vermieten Kirchgasse 1a. 16180
Ein einfaches Zimmerchen ist für die Monate August und September an ein braves Mädchen billig zu vermieten. Näh. Exped. 16168
Ein einfach möbliertes Zimmer ist an eine solide Person sofort zu vermieten. Näheres Wolframstraße 21, Frontspitze. 16389
In Sonnenberg Nr. 168 ist ein möbliertes, sowie ein unmöbliertes Zimmer zu vermieten. 14419

Dämergasse 4 ist ein Laden mit Wohnung auf gleich zu vermieten. Näheres bei Lehmann Strauß, Webergasse 3. 8183
Große Burgstraße 2a ist das bisher von dem Englisch-Deutschen Wein-Depot bewohnte Laden-Local mit 2 Zimmern, großen, separaten Keller-Räumen und Zubehör zu vermieten. 11895
Ein Laden zu vermieten Spiegelgasse 1. 12557
Kirchgasse 31 ist ein Laden, eine Mansarde und eine Wohnung mit allem Zubehör auf gleich zu vermieten. 18419

In meinem neu erbauten Hause Friedrichstraße Nr. 14 ist auf 1. October oder auch früher ein sehr geräumiger Laden zu vermieten. Näheres Metzgergasse 5.

Carl Glaser. 13706

1 Laden mit Zubehör zu vermieten. Näheres Kochbrunnenplatz 3. 13871

Kranzplatz 1 ist ein Laden nebst vollständiger Wohnung zu vermieten und auf 1. October zu beziehen. 14797

Auf 1. October Laden mit Cabinet für 150 fl. zu vermieten. Näheres Expedition. 15269

Neugasse 1a ist ein Laden mit Wohnung, am 1. October beziehbar, zu vermieten. 18656

Laden sofort zu vermieten Webergasse 44. 15884

Laden mit Wohnung zu vermieten Marktstraße 28. 14868

Golgasse 21 ist der von Herrn Häuser seither innegehabte Laden vom 1. October an anderweitig zu vermieten. Näheres in der Wirthschaft des Herrn Menche daselbst. 16043

Ellenbogengasse 2 ist ein Laden nebst Wohnung auf 1. October zu vermieten. 16496

Laden zu vermieten Kirchgasse 14. 16325

Westrichstraße 44 ist ein schöner Weinsteller mit Schroteingang auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 8713

Friedrichstraße 35 ist eine geräumige Werkstätte oder Lagerraum zu vermieten. 16118

Die Wirthschafts-Localität Michelsberg 22 nebst 7 Zimmern u. ist auf gleich zu vermieten. Näheres bei Adam Dietrich. 14953

Werkstätte mit oder ohne Wohnung auf October zu vermieten. N. Weber. 44 i. Cigarrenladen. 14064

Fortgesetzt Karlstraße 30 ist ein Stall, der sich sowohl zu einer Werkstätte als auch zu einer Remise eignet, sowie ein großer Keller zu vermieten. Näheres bei Kaylert im Mittelhaus daselbst. 9964

Kirchgasse 29 ist eine Werkstätte mit oder ohne Wohnung auf den 1. October zu vermieten. 15467

Eine trodene Remise zu vermieten Elisabethenstraße 21. 15754

Ein reinlicher Arbeiter findet Schlafstelle Nerostraße 39. 15826

Arbeiter erhalten Logis Dohheimerstraße 11, Dachboden rechts. 5855

Zwei Herrn finden Kost und Wohnung Westrichstraße 30, 2. Etage. 15149

Ein Arbeiter findet Logis Feldstraße 25, eine Stiege hoch. 15163

Drei reinliche Arbeiter können Schlafstelle mit Kost erhalten Bleichstraße 17, 2. Stock. 15163

Ein ord. Mädchen findet Schlafstelle Steingasse 23, 1 St. h. 16461

Ein Arbeiter findet Kost u. Logis Schwalbacherstraße 55, Dachl. 13910

Zwei Arbeiter finden Logis Feldstraße 8, eine St. h. l. 14755

Ein solider Herr findet Logis Helenestraße 20, 2. Stock. 15832